

Steirische Statistiken



Steiermark Arbeitsmarkt 2017

Heft 2/2018

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation

www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Arbeitsmarkt 2017

Vorwort

Eine der ersten Jahresdaten, die auf Bundesländerebene vorliegen, sind die des Arbeitsmarktes. Das Jahr 2017 zeigt im Vergleich zum Jahr 2016 eine sehr positive Entwicklung: Die Arbeitslosenquote nach der österreichischen Methode ging in der Steiermark merklich von 8,2% im Jahr 2016 auf 7,3 % im Jahr 2017 zurück und liegt damit weiter deutlich unter dem Bundeswert von 8,5%.

2017 konnte auch die Zahl der unselbstständig Beschäftigten in der Steiermark gesteigert werden (um +2,4%), die Zahl der Arbeitslosen ging deutlich zurück (-9,5%).

In allen steirischen Bezirken kam es im Jahr 2017 zu einem Rückgang bei den Arbeitslosenquoten. Steiermarkweit konnte wie gesagt die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten gegenüber dem Jahr 2016 weiter

erhöht und damit ein neuer Rekord bei der Beschäftigtenzahl erzielt werden.

Der diesjährige Bericht geht wieder hauptsächlich auf die Arbeitsmarktsituation in der Steiermark, in den Bezirken und den Regionen ein. Ebenfalls findet man im Anhang wieder die Arbeitslosenzahlen nach Geschlecht auf Gemeindeebene.

Graz, im April 2018

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

62. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-Mail: abteilung17@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei
8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Arbeitsmarkt 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1	HAUPTERGEBNISSE - ZUSAMMENFASSUNG.....	5
2	STEIRISCHER ARBEITSMARKT 2017.....	6
2.1	Erwerbspersonen und Erwerbstätige.....	6
2.2	Unselbständig Beschäftigte.....	10
2.3	Arbeitslosigkeit.....	14
2.3.1	Berechnung der Arbeitslosenquote nach österreichischer Methode.....	14
2.3.2	Marginaler Rückgang der Arbeitslosigkeit.....	15
2.3.3	Arbeitslosigkeit nach Alter und Geschlecht.....	17
2.3.4	Die Arbeitslosigkeit nach Ausbildungskriterien.....	21
3	REGIONALER ARBEITSMARKT 2017.....	22
3.1	Unselbständig Beschäftigte auf Bezirksebene.....	22
3.1.1	Unselbständig Beschäftigte nach Herkunft.....	23
3.2	Arbeitslosigkeit auf Bezirksebene.....	25
3.2.1	Regionale Arbeitslosigkeit nach Alter.....	31
3.2.2	Regionale Arbeitslosigkeit nach Herkunft.....	34
3.3	Schulungsmaßnahmen in den Bezirken.....	35
3.4	Offene Stellen in den Bezirken.....	37
3.5	Arbeitsmarktdaten für die 7 steirischen Regionen.....	39
4	LITERATURVERZEICHNIS.....	41
	BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE „STEIRISCHE STATISTIKEN“ SEIT 1980....	53

Steiermark Arbeitsmarkt 2017

Erich Kollegger

1 Hauptergebnisse - Zusammenfassung

- **2017** betrug die **Arbeitslosenquote in der Steiermark nach österreichischer Berechnungsmethode 7,3%** (2016: 8,2%) und lag damit weiter deutlich unter dem Bundeswert von 8,5%. Die Arbeitslosenquote der **Männer** betrug **7,7%**, die der **Frauen 6,8%**.
- Nach der **internationalen Methode** zur Berechnung der **Arbeitslosenquote** liegt die **Steiermark** nach den derzeit aktuellsten Daten bei **4,5%** im Jahr 2017 (Österreich 5,5%). Damit weisen die Steiermark und Österreich im internationalen Vergleich sehr gute Werte auf (EU28 7,6%).
- Im Jahresdurchschnitt **2017** waren in der Steiermark laut AMS **40.189 Personen arbeitslos**, das waren um **4.199** oder **-9,5% weniger als 2016!**
- Die **Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen Frauen** betrug im Jahr **2017 68,7%** (2016: 67,3%), die der **Männer** lag bei **75,7%** (2016: 75,3%), insgesamt waren es **72,2%** (2016: 71,4%, 2015: 70,8%).
- Bei den Beschäftigten wies die Steiermark im Jahr 2017 mit 13,8% den **zweitgeringsten Ausländerinnen/Ausländer-Anteil** auf (Österreich: 19,1%). Der **Anteil der Ausländerinnen/Ausländer an den Arbeitslosen** betrug im Jahr 2017 **22,5%** (Österreich: 29,2%), die Arbeitslosenquote der Ausländerinnen/Ausländer **12,7%** (Österreich: 13,0%).
- Der **Anteil der Jugendlichen** (15 bis unter 25 Jahre) an den **Arbeitslosen** betrug im Jahr 2017 **11,3%** und war damit niedriger als 2016 (**12,7%**), die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe betrug **6,6%** (2016: 8,1%). Niedriger gegenüber dem Vorjahr war auch der Anteil der **25- bis unter 50-Jährigen** mit **57,7%** (2016: 59,1%), die Arbeitslosenquote war mit **6,9%** (2016: 7,9%) etwas geringer als insgesamt. Weiter gestiegen ist 2017 der Anteil der Arbeitslosen **ab 50 Jahre** (von **28,3%** 2016 auf **31,0%** 2017), die Arbeitslosenquote beträgt **8,6 %** (2016: 9,1%).
- Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** betrug **7.167** und hat sich damit **gegenüber 2016 um 2,0% erhöht**. **49,9%** der Langzeitarbeitslosen waren **über 50 Jahre** alt.
- **78,9% der Arbeitslosen** in der Steiermark hatten **keine Ausbildung**, die **über Pflichtschule oder Lehre** hinausreicht.
- Die **höchsten Arbeitslosenquoten** unter den steirischen Bezirken wiesen 2017 **Graz-Stadt mit 11,9%**, **Murtal mit 7,6%** und **Leibnitz mit 7,5%** auf, die **niedrigsten Weiz mit 4,6%** sowie **Graz-Umgebung mit 5,2%**.

2 Steirischer Arbeitsmarkt 2017

Im Jahr **2017** stieg die **Anzahl der Erwerbspersonen** (Erwerbstätige und Arbeitslose zusammen) laut Mikrozensus um 2.000 Personen bzw. +0,3%, wobei es bei den Männern einen Rückgang von 300 (-0,1%) und bei den Frauen einen Anstieg von +2.400 (+0,8%) gab. Die **Zahl der Erwerbstätigen stieg um +1,0%** an und die **Zahl der Arbeitslosen fiel um 11,6%** (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1

Steiermark: Erwerbspersonen, Erwerbstätige und Arbeitslose von 2010 bis 2017 (in Tsd.)									
Jahr	Erwerbspersonen			Erwerbstätige			Arbeitslose		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2010	602,9	322,5	280,4	575,7	308,5	267,2	27,2	14,0	13,2
2011	606,1	326,1	280,0	584,1	314,2	269,9	22,0	11,9	10,1
2012	606,0	327,6	278,4	581,9	315,5	266,4	24,1	12,1	12,0
2013	613,2	331,3	281,9	584,6	316,3	268,3	28,6	15,0	13,6
2014	613,9	328,6	285,3	583,6	312,4	271,2	30,3	16,2	14,1
2015	615,2	329,9	285,3	586,1	314,4	271,7	29,1	15,5	13,6
2016	623,9	335,2	288,7	592,0	318,0	274,0	31,9	17,2	14,7
2017	626,0	334,9	291,1	597,8	318,5	279,3	28,2	16,4	11,8

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, STATCube;
 Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

2.1 Erwerbspersonen und Erwerbstätige

Die **allgemeine Erwerbsquote**, das ist der **Anteil der Erwerbspersonen insgesamt an der Bevölkerung** (siehe dazu Tabelle 2, wobei in der Bevölkerung die Präsenz- und Zivildienner nicht berücksichtigt sind), hatte anhand der Mikrozensusdaten, berechnet nach dem Labour-Force-Konzept, bis zum Jahr 2011 eine steigende Tendenz und ging im Jahr 2012 wieder zurück. Im Jahr 2013 kam es wieder zu ei-

nem Anstieg, 2014 zu einem leichten Rückgang, der sich auch im Jahr 2015 fortsetzte. Im Jahr 2016 wurde, wie auch schon 2013, ein Wert von 51,4% erreicht.

Im **Jahr 2017** kam es zu einer marginalen Steigerung auf **51,5%**. Das Labour-Force-Konzept geht nicht von der Gesamtbevölkerung, sondern von der Gesamtheit aller in Privathaushalten lebenden Personen aus. Dieses Konzept basiert auf der Zuordnung von Personen zu Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen und wird in allen Mit-

gliedsstaaten der Europäischen Union verwendet, um einheitliche Arbeitsmarktstatistiken zu erstellen.

Die aktuellsten Daten beziehen sich auf das Jahr 2017. So erhöhte sich die **allgemeine Erwerbsquote** für die Steiermark seit 1994 von insgesamt 45,8% auf gesamt 51,5% und liegt damit seit dem Jahr 2007 **über 50%**. Dieser Anstieg war über Jahre hinweg von **der steigenden Erwerbsquote der Frauen** getragen,

denn die Erwerbsquote der Frauen stieg von 45,0% im Jahr 2008 auf 46,4% im Jahr 2013. Im Jahr 2014 konnte die Erwerbsquote der Frauen weiter auf 46,8% gesteigert werden. Im Jahr 2017 liegt diesen nun bei 47,3% (bisheriger Höchstwert). **Bei den Männern** stieg die Erwerbsquote im Jahr 2017 auf 55,9% und liegt damit unter der Erwerbsquote von 2008 (57,2%).

Tabelle 2

Steiermark: Bevölkerung und Erwerbsquote von 2010 bis 2017						
Jahr	Bevölkerung (in Tsd.)			Erwerbsquote (in %)		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2010	1.185,2	578,5	606,7	50,9	55,7	46,2
2011	1.185,9	579,3	606,7	51,1	56,3	46,2
2012	1.188,5	581,2	607,3	51,0	56,4	45,8
2013	1.191,9	584,0	608,0	51,4	56,7	46,4
2014	1.196,6	586,7	609,9	51,3	56,0	46,8
2015	1.203,4	592,2	611,3	51,1	55,7	46,7
2016	1.213,0	598,2	614,8	51,4	56,0	47,0
2017	1.214,7	598,8	615,9	51,5	55,9	47,3

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, STATCube;
 Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich, Bevölkerung exkl. Präsenz-/Zivildienst

Betrachtet man die **Erwerbsquote der 15- bis 64-jährigen** Bevölkerung, so ergibt sich für 2017 ein Wert von **75,7%**, bei den Männern stieg die Erwerbsquote der 15- bis 64-Jährigen von 2016 auf 2017 von 79,5% auf 79,7%. Bei den Frauen stieg diese Erwerbsquote von 70,9% auf 71,6%.

Wie bereits erwähnt umfassen die Erwerbspersonen die Erwerbstätigen und die Arbeitslosen. Es ist also jene Bevölkerungsgruppe, die sich aktiv am Erwerbsleben beteiligt, wenn man dabei davon ausgeht, dass die Arbeitslosigkeit nur eine kurzfristige Arbeitsunterbrechung darstellt. In den letzten Jahren ging man jedoch aufgrund der tendenziell steigenden Arbeitslosigkeit immer stärker dazu über, die

Erwerbstätigkeit darzustellen. Diesem Umstand wird in diesem Bericht dadurch Rechnung getragen, dass wir nun auch die Erwerbstätigenquote berücksichtigen.

Die **Erwerbstätigenquote** (nach dem Labour-Force-Konzept) **der 15- bis 64-Jährigen** (Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 64

Jahren an der Bevölkerung der 15- bis 64-Jährigen) betrug für die Steiermark im Jahr 2017 **72,2%** (Österreich: 72,2%). Hier gab es im Jahr 2017 bei den Männern einen Anstieg von 75,3% auf 75,7%. Bei den Frauen kam es zu einem Anstieg von 67,3% im Jahr 2016 auf 68,7% im Jahr 2017.

Tabelle 3

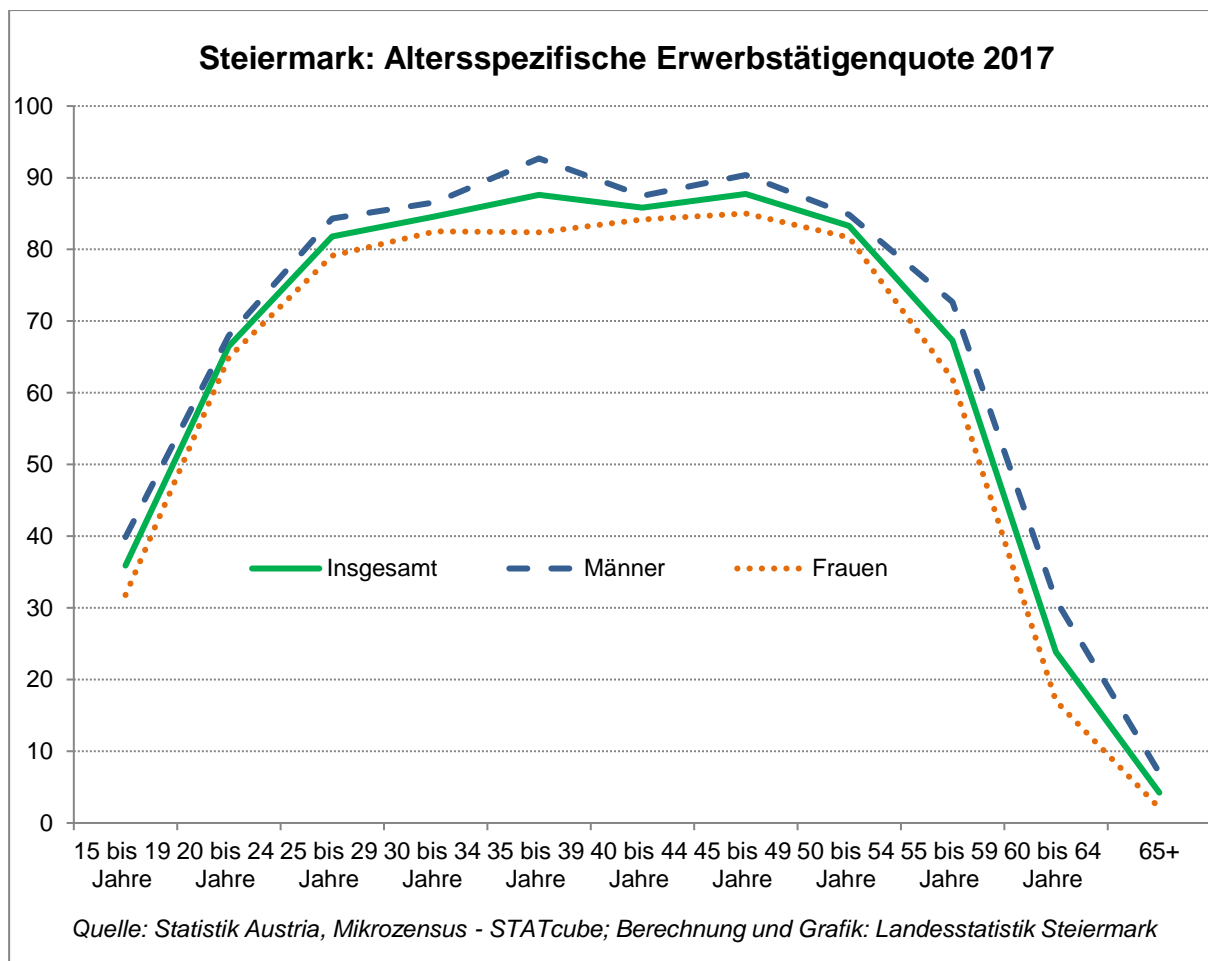
Steiermark: Erwerbstätige und Erwerbs-/Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen									
Jahr	Erwerbstätige (in Tsd.)			Erwerbsquote (in %)			Erwerbstätigenquote (in %)		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2010	565,5	302,4	263,0	73,9	78,7	69,2	70,6	75,2	65,8
2011	574,2	308,3	265,9	74,1	79,3	68,9	71,4	76,4	66,3
2012	572,1	308,8	263,2	74,0	79,4	68,6	71,0	76,4	65,6
2013	573,4	308,4	265,0	74,6	79,8	69,5	71,1	76,1	66,1
2014	571,0	304,8	266,2	74,4	79,0	69,8	70,7	75,1	66,3
2015	574,2	306,5	267,7	74,4	78,6	70,0	70,8	74,8	66,6
2016	582,1	310,8	271,2	75,3	79,5	70,9	71,4	75,3	67,3
2017	587,8	311,3	276,5	75,7	79,7	71,6	72,2	75,7	68,7

*Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus, STATCube;
 Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
 Rundungsdifferenzen möglich, Bevölkerung exkl. Präsenz-/Zivildienst*

Im nächsten Schritt wird die Erwerbstätigenquote nach 5-jährigen Altersgruppen dargestellt, wie in Grafik 1 zu sehen ist. Hierbei ist zu erkennen, dass **die Frauen in keiner Altersgruppe eine höhere Quote aufweisen als**

die Männer. In der Altersgruppe der **35- bis 39-Jährigen** weisen die Männer (92,7%) und in der Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen die Frauen (85,0%) die **höchste Erwerbstätigenquote auf.**

Grafik 1



Im nächsten Schritt wird die Erwerbstätigenquote nach 5-jährigen Altersgruppen dargestellt, wie in Grafik 1 zu sehen ist. Hierbei ist zu erkennen, dass **die Frauen in keiner Altersgruppe eine höhere Quote aufweisen als**

die Männer. In der Altersgruppe der **35- bis 39-Jährigen** weisen die Männer (92,7%) und in der Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen die Frauen (85,0%) die **höchste Erwerbstätigenquote auf.**

2.2 Unselbständig Beschäftigte

Die um die Personen im Präsenzdienst und in Karenz- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezug bereinigte Zahl der unselbständig Beschäftigten (**Produktivbeschäftigte**) machte 2017 steiermarkweit **496.719** (2016: 484.617, 2015: 477.477, 2014: 472.790, 2013: 469.088, 2012: 467.612, 2011: 461.778, 2010: 451.364, 2009: 445.896) aus, **das sind um +2,5% oder absolut +12.102 mehr als 2016. Einschließlich Personen im Präsenzdienst und Personen, welche Kinderbetreuungsgeld beziehen** (mit einem aufrechten Beschäftigtenverhältnis) in der Größenordnung von 11.759, **stieg die Beschäftigung bei den steirischen Unselbständigen um 11.895 bzw. +2,4% auf 508.478** (2016: 496.583, 2015: 489.682, 2014: 485.159, 2013: 482.181, 2012: 480.982 2011: 475.688, 2010: 465.432, 2009: 460.498).

Das **Angebot an unselbständigen Arbeitskräften** (Produktivbeschäftigte plus Arbeitslose) **umfasste 2017** in der Steiermark **536.908 Personen** (2016: 529.005, 2015: 521.938, 2014: 514.647, 2013: 507.769, 2012:

502.173, 2011: 494.194, 2010: 486.247). Diese Größe bezeichnet man auch als **Arbeitskräftepotential**. Gegenüber 2016 nahm damit das Arbeitskräftepotential um 7.903 Personen bzw. +1,5% zu (2016: 529.005, 2015: +1,4%, 2014: +1,3%, 2013: +1,0%, 2012: +1,7%, 2011: +1,6%, 2010: +0,2%).

Die **größten Verluste** an unselbständig Beschäftigten 2017 in der Steiermark gab es **absolut** bei der Wirtschaftsklasse S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) mit 721 Beschäftigten weniger und der Wirtschaftsklasse K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen) gab es 105 Beschäftigte weniger. **Personen im Präsenzdienst und Personen, welche Kinderbetreuungsgeld beziehen** waren 2017 um 207 weniger registriert als 2016.

Die **größte Zunahme** gab es 2017 in der Steiermark bei der Wirtschaftsklasse C (Herstellung von Waren) mit +3.887 Beschäftigten mehr vor der Wirtschaftsklasse N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) mit +3.708 Beschäftigten sowie der Wirtschaftsklasse Q (Gesundheits- und Sozialwesen) mit +1.616 (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4

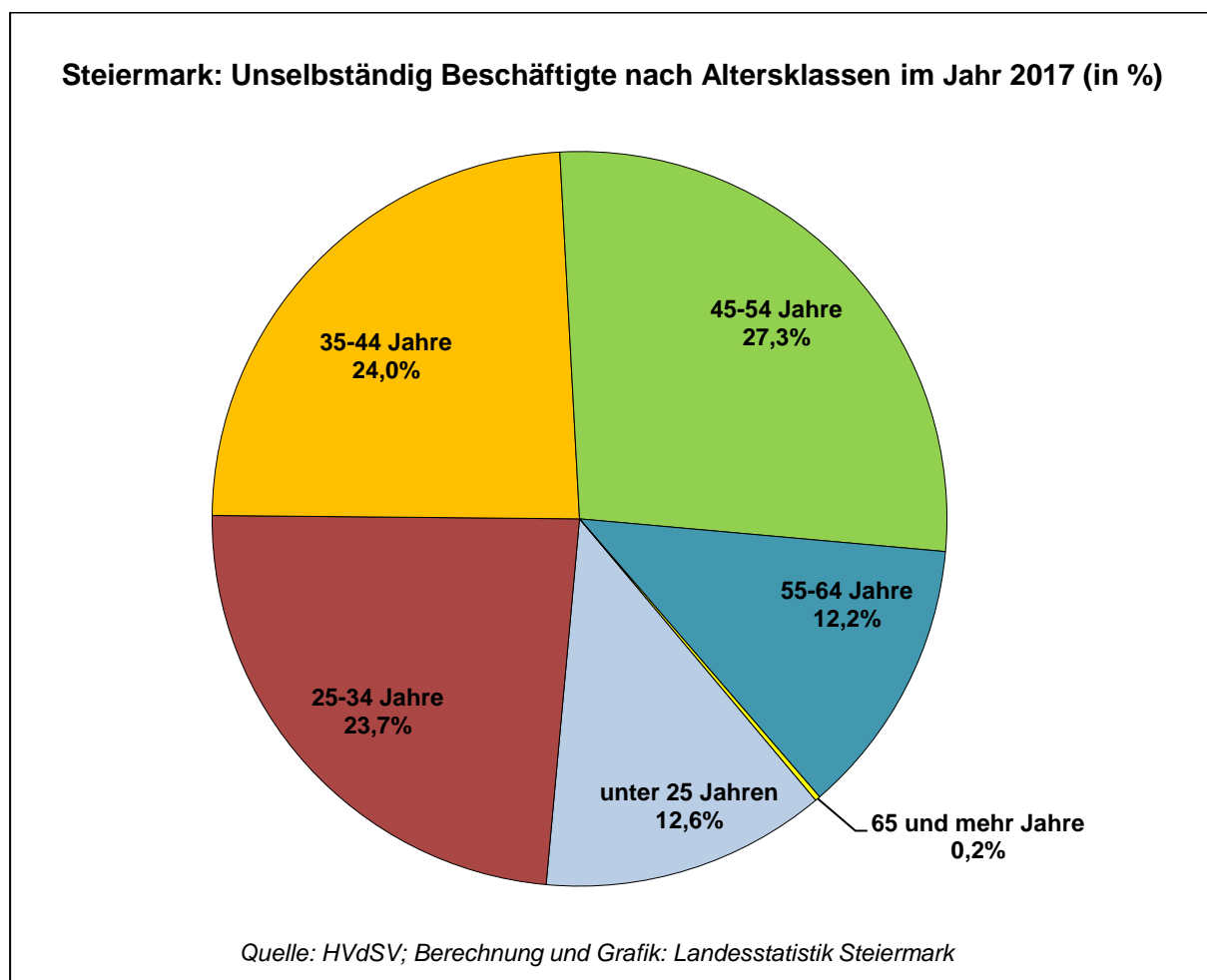
Steiermark: Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen 2016 und 2017						
Wirtschaftsklasse	2016		2017		Veränderung	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
A - Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	4.406	0,9	4.703	0,9	+297	+6,7
B - Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	1.089	0,2	1.175	0,2	+86	+7,9
C - Herstellung von Waren	98.669	19,9	102.556	20,2	+3.887	+3,9
D - Energieversorgung	3.393	0,7	3.311	0,7	-82	-2,4
E - Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung u. Beseit. von Umweltverschmutzungen	2.896	0,6	3.033	0,6	+137	+4,7
F - Bau	35.054	7,1	35.167	6,9	+113	0,3
G - Handel, Instandh. und Reparatur von KFZ	70.388	14,2	70.430	13,9	+42	0,1
H - Verkehr und Lagerei	22.763	4,6	23.177	4,6	+414	+1,8
I - Beherbergung und Gastronomie	23.435	4,7	23.969	4,7	+534	+2,3
J - Information und Kommunikation	8.668	1,7	9.365	1,8	+697	+8,0
K - Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	11.968	2,4	11.863	2,3	-105	-0,9
L - Grundstücks- u. Wohnungswesen	4.469	0,9	4.597	0,9	+128	+2,9
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24.366	4,9	25.125	4,9	+759	+3,1
N - Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	25.896	5,2	29.604	5,8	+3.708	+14,3
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	79.752	16,1	80.247	15,8	+495	+0,6
P - Erziehung und Unterricht	15.319	3,1	15.513	3,1	+194	+1,3
Q - Gesundheits- u. Sozialwesen	34.983	7,0	36.599	7,2	+1.616	+4,6
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.069	0,8	4.069	0,8	0	±0,0
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12.486	2,5	11.765	2,3	-721	-5,8
T - Private Haushalte	469	0,1	386	0,1	-83	-17,7
U - Exterritoriale Organisat. und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
X - Wirtschaftsklasse unbekannt	80	±0,0	65	±0,0	-15	-18,8
Karenz/Präsenzdienst	11.966	2,4	11.759	2,3	-207	-1,7
Gesamt	496.583	100,0	508.478	100,0	+11.895	+2,4
Gesamt ohne Karenz/Präsenzdienst	484.617	97,6	496.719	97,7	+12.102	+2,5

*Quelle: HVdSV, Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich*

Relativ gesehen gab es bei der **Wirtschaftsklasse T** (Private Haushalte) die **größten Verluste** mit -17,7% gefolgt von der Wirtschaftsklasse **S** (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) mit -5,8%. Die **größten relativen Zunahmen** gab es bei der Wirtschaftsklasse **N** (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen) mit +14,3%, gefolgt von den Wirtschaftsklassen **J** (Information und Kommunikation) mit +8,0% und **B** (Bergbau und Gewinnung von Steinen/Erden) mit +7,9%.

Die zahlenmäßig größte Wirtschaftsklasse ist weiterhin die **Wirtschaftsklasse C – Herstellung von Waren** mit **102.556 Beschäftigten**, gefolgt von **O – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung** mit **80.247 Beschäftigten** und der **Wirtschaftsklasse G – Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen** mit **70.430 Beschäftigten**. **Diesen drei Wirtschaftsklassen sind 51,0% aller produktiv Beschäftigten der Steiermark zugeordnet.**

Grafik 2



Nach **5-jährigen Altersgruppen** gab es den **höchsten Zuwachs** von 2016 auf 2017 mit +16,5% wieder bei den **60- bis 64-Jährigen**,

gefolgt von den 55- bis 59-Jährigen mit +8,2%. Den größten Rückgang mit -2,6% verzeichneten die 14- bis 19-Jährigen, gefolgt von

den 40- bis 44-Jährigen mit -0,4%. Auffallend ist, dass in den Altersgruppen ab 50 Jahren durchwegs die höchsten Zuwächse erzielt wurden (was sicher in Zusammenhang mit der Anhebung des Pensionsalters steht). In der Altersgruppe der 14- bis 19-Jährigen gab es bei den Männern mit -2,0% und den Frauen mit -3,6% den höchsten Rückgang bei den unselbstständig Beschäftigten. Absolut gab es in der **Altersklasse der 55- bis 59-Jährigen** bei den Männern mit +1.593 (+6,2%) und bei den Frauen mit +2.201 (+10,7%) **die stärksten Zuwächse**. Insgesamt kam es im Jahr 2017 bei

den Männern zu einem Anstieg um +7.260 Personen (+2,7%) gegenüber 2016 und bei den Frauen um +4.635 Personen (+2,0%).

Anteilmäßig hat die Gruppe der 40- bis 44-Jährigen mit -0,4PP am meisten verloren. Den größten Zuwachs konnte die Gruppe der 55- bis 64-Jährigen (+0,5 PP) verbuchen.

Den höchsten Anteil an den gesamten unselbstständig Beschäftigten hat mit 27,3% die Altersgruppe der 45- bis 54-Jährigen, gefolgt von der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen mit 24,0% (vgl. Grafik 2).

Tabelle 5

Steiermark: Unselbständig Beschäftigte nach Altersklassen 2017									
Altersklasse	Gesamt			Männer			Frauen		
	Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
14 bis 19 Jahre	19.481	-523	-2,6	12.051	-243	-2,0	7.430	-280	-3,6
20 bis 24 Jahre	44.388	+689	+1,6	24.172	+631	+2,7	20.216	+59	+0,3
25 bis 29 Jahre	59.550	+2.171	+3,8	31.843	+1.447	+4,8	27.706	+722	+2,7
30 bis 34 Jahre	60.946	+537	+0,9	33.468	+570	+1,7	27.478	-33	-0,1
35 bis 39 Jahre	60.727	+2.514	+4,3	32.839	+1.569	+5,0	27.889	+945	+3,5
40 bis 44 Jahre	61.296	-355	-0,6	31.836	-127	-0,4	29.460	-229	-0,8
45 bis 49 Jahre	69.699	-16	+0,0	35.645	-46	-0,1	34.054	+30	+0,1
50 bis 54 Jahre	68.992	+1.275	+1,9	35.426	+566	+1,6	33.566	+710	+2,2
55 bis 59 Jahre	49.978	+3.793	+8,2	27.160	+1.593	+6,2	22.818	+2.201	+10,7
60 bis 64 Jahre	12.299	+1.744	+16,5	8.969	+1.259	+16,3	3.331	+485	+17,0
ab 65 Jahre	1.123	+67	+6,3	757	+41	+5,7	366	+26	+7,6
GESAMT	508.478	+11.895	+2,4	274.165	+7.260	+2,7	234.313	+4.635	+2,0

Quelle: HVdSV; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

2.3 Arbeitslosigkeit

2.3.1 Berechnung der Arbeitslosenquote nach österreichischer Methode

Aus wirtschaftspolitischer und wirtschaftsstatistischer Sicht sind es vor allem zwei Größen, die beim Thema Arbeitslosigkeit relevant sind: Die absolute Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote. Die ab-

soluten Zahlen stehen durch das AMS auf Österreich-, Bundesländer- und Arbeitsmarktbezirksebene zur Verfügung. Die Arbeitslosenquoten können nach der österreichischen und der internationalen Methode berechnet werden. Die internationale Methode wird im Kapitel 4.12 näher beschrieben. Die **österreichische Methode** wird vom AMS berechnet. Die Berechnungsformel dazu lautet:

$$\frac{\text{vorgemerkte Arbeitslose lt. AMS}}{\text{Unselbständig Beschäftigte + vorgemerkte Arbeitslose lt. AMS}}$$

Die Beschäftigungsdaten stammen vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger, d.h. die Beschäftigungsverhältnisse werden am Arbeitsort gezählt. Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort gerechnet. Diese Berechnungsmethode führt daher zu einer kleinen Unschärfe, da sich die Datenquellen einmal auf den Arbeits- und einmal auf den Wohnort beziehen. Die Daten werden nach dieser Berechnungsmethode auf Bundes- und Bundesländerebene berechnet. Auch hier kommt es durch die schon angesprochene **Umklassifizierung** von ÖNACE 2003 auf ÖNACE 2008 der Beschäftigungsdaten durch den Hauptverband zu einem Zeitreihenbruch. In der **Arbeitslosenstatistik nach Wirtschaftsabteilungen** hat diese Anpassung ebenso Auswirkungen und es ergeben sich dadurch Verschiebungen in der Verteilung der Arbeitslosen nach Branchen und Zeitreihensprünge im Vorjahresvergleich.

Schwieriger gestaltet sich die Berechnung der Arbeitslosenquote auf der Bezirksebene. Bei dieser Berechnung hat sich mit 1. Januar 2008 eine große Umstellung ergeben, auf die wir bereits in den Arbeitsmarktberichten 2007 und 2008 aufmerksam machten.

Bis 2007 wurden die **Arbeitslosenquoten auf Bezirksebene auf Basis** der Anzahl der Be-

rufstätigen lt. der **Berufstätigenfortschreibung** des Österreichischen Instituts für Raumplanung (später **ÖIR-Informationdienste GmbH bzw. ÖIR-Projekthaus GmbH**) berechnet. Die Zahl der Berufstätigen lt. ÖIR Fortschreibung war nicht nur eine hochgerechnete Zahl, sondern vor allem auch eine, die sich nur jährlich und nicht monatlich änderte.

Die Daten **der Beschäftigten auf der Bezirksebene sind** nunmehr **keine Schätzungen mehr**. Vielmehr werden nun die Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungen herangezogen und mit Hilfe des sogenannten **Erwerbskarrierenmonitoring** durch das AMS abgeglichen. „In dieser Datenaufbereitung werden - für alle in Österreich versicherten Personen – die Vormerkdaten des AMS mit den Versicherungsverlaufsdaten des HV verknüpft. Jeder Person wird dabei über Hierarchien eine im Zeitverlauf überschneidungsfreie Karriere zugewiesen. So erlaubt es das Erwerbskarrierenmonitoring die Dynamik des Arbeitsmarktgeschehens zu untersuchen“ (AMS). Damit **stehen nun tatsächlich die Beschäftigungsdaten auf Bezirksebene zur Verfügung** und dies nicht nur jährlich, sondern **monatlich**. Darüber hinaus sind jetzt sowohl die Beschäftigten- als auch die Arbeitslosendaten **auf den Wohnort bezogen**.

Die **Neuberechnung** der Arbeitslosenquoten auf der Bezirksebene stellt natürlich statistisch einen Bruch dar. Daten vor 2007 (die Daten für 2007 wurden auf Basis der neuen Berechnungsmethode zurückgerechnet) sind daher nicht mit den neuen vergleichbar. Ein entsprechender Datenvergleich ergäbe in einigen Bezirken nicht unerhebliche Abweichungen. Diese sind auf die Pendlerproblematik, die

durch die verschiedenen Berechnungsmethoden sichtbar wird, zurückzuführen. Zusätzlich wird, wie bereits erwähnt, die Beschäftigung nicht mehr am Beschäftigungsort, sondern am Wohnort gezählt.

Die **Berechnung der Arbeitslosenrate auf der Bezirksebene** erfolgt daher mit Hilfe folgender Formel:

Arbeitslose

Unselbständig Beschäftigte lt. AMS + Arbeitslose

Im Vergleich der Formeln wird klar, dass sich einerseits der Nenner wesentlich verändert hat und andererseits auch die **Methodik** für die Berechnung der Beschäftigten bzw. Erwerbstätigen **völlig unterschiedlich** ist. Damit **sind die alte und die neue Berechnungsmethode miteinander nicht vergleichbar** und Zeitreihenvergleiche nicht sinnvoll.

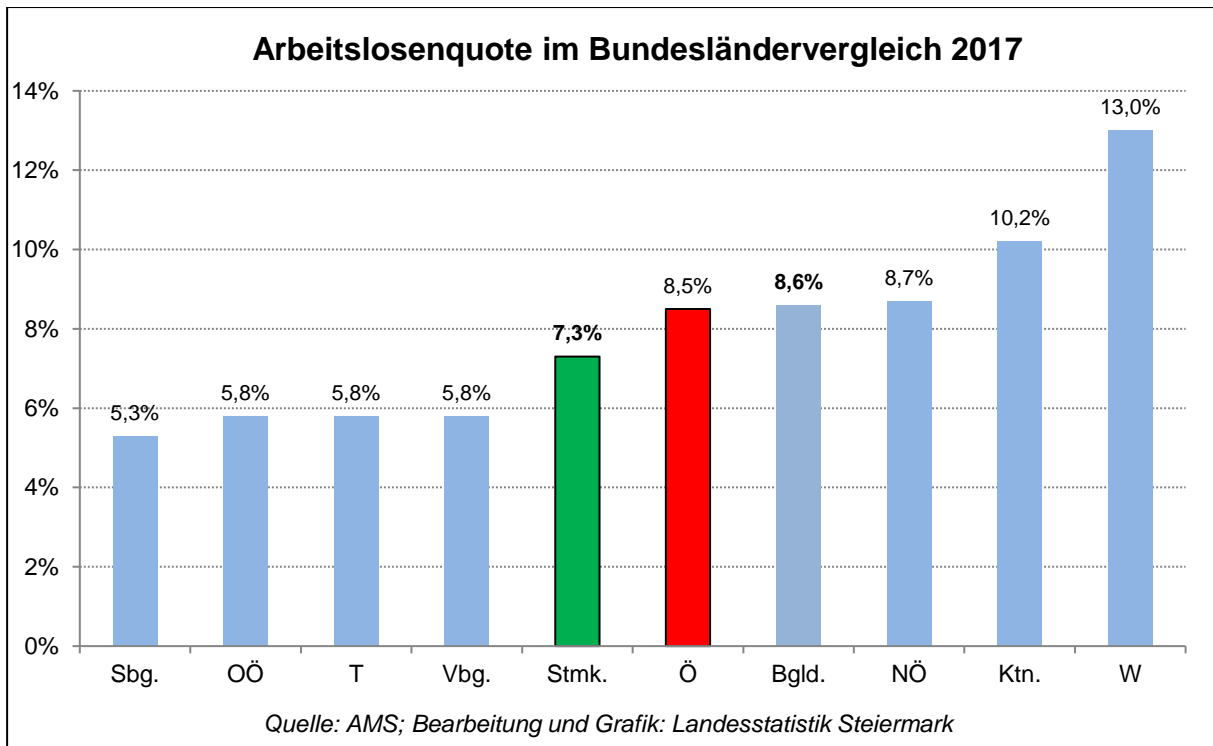
Die **neue Methode zur Berechnung der unselbständig Beschäftigten auf der Bezirksebene ergibt in Summe für die gesamte Steiermark** (als Summe aller Unselbständigen aller steirischen Bezirke) ein **leicht abweichendes Ergebnis von der Berechnung der unselbständig Beschäftigten auf der Bundesländerebene**. Wie bereits erwähnt ist dies auf die **unterschiedliche Methodik** zurückzuführen: Bei der Berechnung der Unselbständigen auf der Bezirksebene gilt das **Wohnortprinzip**, bei der Berechnung der Unselbständigen auf der Bundesländerebene gilt das **Arbeitsortprinzip**; auch die Stichtage zur Erhebung der Unselbständigen sind unterschiedlich.

2.3.2 Marginaler Rückgang der Arbeitslosigkeit

2017 wurde der durchschnittliche Bestand an vorgemerkten **Arbeitslosen** in der Steiermark mit **40.189** (2016: 44.388, 2015: 44.461, 2014: 41.858, 2013: 38.708, 2012: 35.101, 2011: 32.414, 2010: 34.883) ausgewiesen, das waren um -4.199 bzw. **-9,5% weniger als 2016. 2017 sank die Arbeitslosenquote in der Steiermark von 8,2% auf 7,3%**, in Österreich von 9,1% auf 8,5%.

Die **Arbeitslosenquote der Steiermark** liegt mit **7,3% weiter deutlich unter dem Bundesschnitt** von 8,5%. Die **höchsten Arbeitslosenquoten hatten 2017** wie 2016 **Wien** mit 13,0% und **Kärnten** mit 10,2%. Die **niedrigsten Werte** wurden für **Salzburg** (5,3%) sowie **Vorarlberg, Oberösterreich und Tirol** (je 5,8%) berechnet (siehe Tabelle 6 und Grafik 3).

Grafik 3



Grafik 4

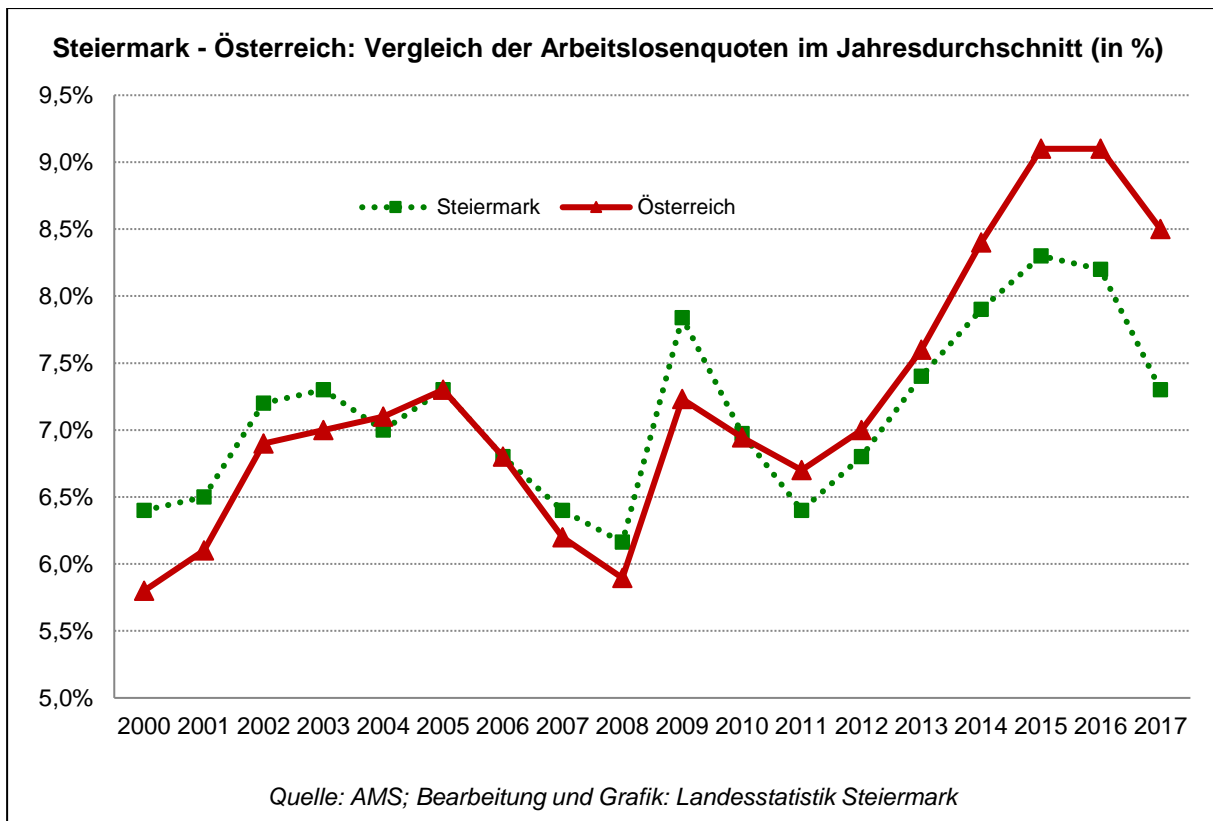


Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Österreich von 2000 bis 2017 (in %)										
Jahr	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W	Österreich
2000	7,9	7,5	5,8	4,0	4,1	6,4	4,9	4,3	7,2	5,8
2001	8,2	7,6	6,2	4,1	4,3	6,5	5,1	4,3	7,6	6,1
2002	8,6	8,2	6,9	4,7	4,9	7,2	5,3	5,1	9,0	6,9
2003	8,6	8,1	7,0	4,5	5,0	7,3	5,4	5,7	9,5	7,0
2004	8,7	7,9	7,1	4,5	5,1	7,0	5,6	6,1	9,8	7,1
2005	9,0	8,2	7,4	4,7	5,1	7,3	5,9	6,7	9,7	7,3
2006	8,5	7,9	6,9	4,3	4,5	6,8	5,5	6,2	9,3	6,8
2007	7,6	7,3	6,3	3,6	4,0	6,4	5,3	5,7	8,5	6,2
2008	7,3	7,3	5,8	3,5	4,0	6,2	5,3	5,5	7,9	5,9
2009	8,3	9,4	7,2	5,0	5,2	7,8	6,4	7,3	8,7	7,2
2010	7,8	9,1	7,1	4,7	4,7	7,0	6,1	6,7	8,8	6,9
2011	7,5	8,9	6,8	4,2	4,5	6,4	5,9	5,6	9,2	6,7
2012	7,8	9,1	7,1	4,5	4,7	6,8	5,9	5,6	9,5	7,0
2013	8,5	10,2	7,8	5,1	5,1	7,4	6,4	5,8	10,2	7,6
2014	8,9	10,8	8,4	5,7	5,7	7,9	6,9	6	11,6	8,4
2015	9,3	11,1	9,1	6,1	5,9	8,3	7,0	6,1	13,5	9,1
2016	9,3	10,9	9,1	6,1	5,6	8,2	6,4	5,9	13,6	9,1
2017	8,6	10,2	8,7	5,8	5,3	7,3	5,8	5,8	13,0	8,5

Quelle: AMS ; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

2.3.3 Arbeitslosigkeit nach Alter und Geschlecht

Der mit insgesamt 40.189 Arbeitslosen personalisierte Arbeitskräfteüberhang in der Steiermark zeigte 2017 folgende grundlegende Entwicklung nach Altersgruppen (vgl. Tabelle 7a/b):

- Eine **Abnahme der Jugendarbeitslosigkeit** (15- bis unter 25-Jährige) von 5.629 auf 4.540 Arbeitsuchende, das ist ein Minus von 1.089 Personen bzw. -19,3%. Der Anteil der Jugendlichen an der Gesamtzahl der Arbeitslosen fiel von 12,7% auf 11,3%. Die **Arbeitslosenquote** beträgt in dieser Altersgruppe **6,6%**.

- Eine **Abnahme** der Arbeitslosigkeit in der **mittleren Altersgruppe** (25- bis unter 50-Jährige) von 26.222 auf 23.208 Arbeitslose, also ein Minus von 3.012 Personen oder -11,5%; der Anteil an der Gesamtarbeitslosenzahl sank von 59,1% auf 57,7%. Die **Arbeitslosenquote** dieser Altersgruppe beträgt **6,9%**.
- Eine **Abnahme** der Arbeitslosigkeit in der **höchsten Altersgruppe** (50 und mehr Jahre) von 12.540 auf 12.442 Personen (-98 Personen bzw. -0,8%) bzw. eine Zunahme des Anteils von 28,3% auf 31,0% an der Gesamtarbeitslosenzahl. Die **Arbeitslosenquote** beträgt **8,6%**.
- Bei den **Männern** kam es insgesamt zu einem Rückgang **der Arbeitslosenzahl um 2.756 Personen** (-10,7%), bei den **Frauen gab es einen Rückgang um 1.442 Personen** (-7,7%).
- Den höchsten absoluten Anstieg gab es bei den Männern in der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen mit +168 Personen (+15,9%) und bei den Frauen in der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen mit +163 Personen (+7,9%).
- Die **Arbeitslosenquote der Männer** fiel von 8,8% im Jahr 2016 **auf 7,7%** im Jahr 2017. Bei den **Frauen** sank die Arbeitslosenquote von **7,5%** auf 6,8%.
- In der Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen gibt es mit 10,0% insgesamt die höchste Arbeitslosenquote, wobei diese bei den Männern 11,0% und bei den Frauen 8,9% beträgt.

Interessant erscheint noch bei den über **50-jährigen Arbeitslosen** die Schichtung nach **kurzzeitig und langfristig Arbeitslosen**, wobei letztere Gruppe durch spezielle arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in den Jahren 2000 bis 2002 teils extreme Rückgänge zu verzeichnen hatte, was sich bis 2007 fortsetzte.

Von 2006 auf 2007 gab es wiederum einen Rückgang, der mit -5,5% geringer als 2005 und 2006 ausfiel. Von 2007 auf 2008 stieg die Anzahl der Arbeitslosen aus dieser Altersgruppe um 5,9% an, von 2008 auf 2009 war der Rückgang mit -34,2% wieder sehr groß. Im Jahr 2010 kam es zu einem hohen Rückgang von -39,9% gegenüber 2009 und auch im Jahr 2011 kam es gegenüber 2010 zu einem Rückgang von -17,4%.

Im Jahr 2012 gab es dann aber wieder einen deutlichen Anstieg von 227 Personen auf 419 Personen (+84,6%). Im Jahr 2013 fiel die Zahl der Langzeitarbeitslosen auf 366 Personen (-12,6%). Im Jahr 2014 verdoppelt sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre dann allerdings auf 723 Personen (+97,5%) und 2015 gab es einen starken Anstieg (+178,0%) auf 2.010 Langzeitarbeitslose über 50 Jahre.

Im Jahr 2016 stieg die Zahl der „**Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre**“ auf 3.081 und erreichte im **Jahr 2017 mit 3.576 Personen einen neuen Höchstwert!**

Tabelle 7a

Steiermark: Arbeitslose nach Altersklassen 2017									
Alter	Gesamt			Männer			Frauen		
	Be- stand	Veränderung zum VJ		Be- stand	Veränderung zum VJ		Be- stand	Veränderung zum VJ	
		abs.	in %		abs.	in %		abs.	in %
15 bis 19 Jahre	802	-241	-23,1%	446	-145	-24,5%	356	-97	-21,4%
20 bis 24 Jahre	3.738	-848	-18,5%	2.165	-540	-20,0%	1.573	-308	-16,4%
25 bis 29 Jahre	4.661	-711	-13,2%	2.520	-471	-15,7%	2.141	-240	-10,1%
30 bis 34 Jahre	4.734	-573	-10,8%	2.501	-340	-12,0%	2.233	-234	-9,5%
35 bis 39 Jahre	4.422	-410	-8,5%	2.289	-341	-13,0%	2.133	-69	-3,1%
40 bis 44 Jahre	4.324	-574	-11,7%	2.323	-345	-12,9%	2.001	-229	-10,3%
45 bis 49 Jahre	5.067	-744	-12,8%	2.841	-475	-14,3%	2.226	-269	-10,8%
50 bis 54 Jahre	5.544	-514	-8,5%	3.289	-353	-9,7%	2.255	-161	-6,7%
55 bis 59 Jahre	5.561	243	4,6%	3.341	81	2,5%	2.221	163	7,9%
60 bis 64 Jahre	1.301	169	14,9%	1.224	168	15,9%	77	1	1,3%
ab 65 Jahre	36	4	12,5%	21	4	23,5%	15	-	-
GESAMT	40.189	-4.199	-9,5%	22.960	-2.756	-10,7%	17.230	-1.442	-7,7%

Quelle: AMS, Hauptverband der Sozialversicherungen;
Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

Tabelle 7b

Steiermark: Arbeitslosenquoten (ALQ) nach Altersklassen 2017									
Alter	Gesamt			Männer			Frauen		
	ALQ	Veränderung zum VJ		ALQ	Veränderung zum VJ		ALQ	Veränderung zum VJ	
		abs.	in %		abs.	in %		abs.	in %
15 bis 19 Jahre	4,0%	-1,0	-20,2%	3,6%	-1,0	-22,2%	4,6%	-1,0	-17,6%
20 bis 24 Jahre	7,8%	-1,7	-18,2%	8,2%	-2,1	-20,2%	7,2%	-1,3	-15,4%
25 bis 29 Jahre	7,3%	-1,3	-15,2%	7,3%	-1,6	-18,1%	7,2%	-0,9	-11,5%
30 bis 34 Jahre	7,2%	-0,9	-10,7%	7,0%	-1,0	-12,5%	7,5%	-0,7	-8,7%
35 bis 39 Jahre	6,8%	-0,9	-11,4%	6,5%	-1,2	-16,0%	7,1%	-0,5	-6,0%
40 bis 44 Jahre	6,6%	-0,8	-10,5%	6,8%	-0,9	-11,7%	6,4%	-0,6	-9,0%
45 bis 49 Jahre	6,8%	-0,9	-11,9%	7,4%	-1,1	-13,2%	6,1%	-0,7	-10,2%
50 bis 54 Jahre	7,4%	-0,8	-9,4%	8,5%	-1,0	-10,2%	6,3%	-0,6	-8,1%
55 bis 59 Jahre	10,0%	-0,3	-3,0%	11,0%	-0,4	-3,1%	8,9%	-0,2	-2,3%
60 bis 64 Jahre	9,6%	-0,1	-1,2%	12,0%	±0,0	-0,3%	2,3%	-0,3	-13,1%
ab 65 Jahre	3,1%	+0,2	+5,6%	2,7%	+0,4	+16,4%	3,9%	-0,3	-6,8%
GESAMT	7,3%	-0,9	-10,7%	7,7%	-1,1	-12,1%	6,8%	-0,7	-8,9%

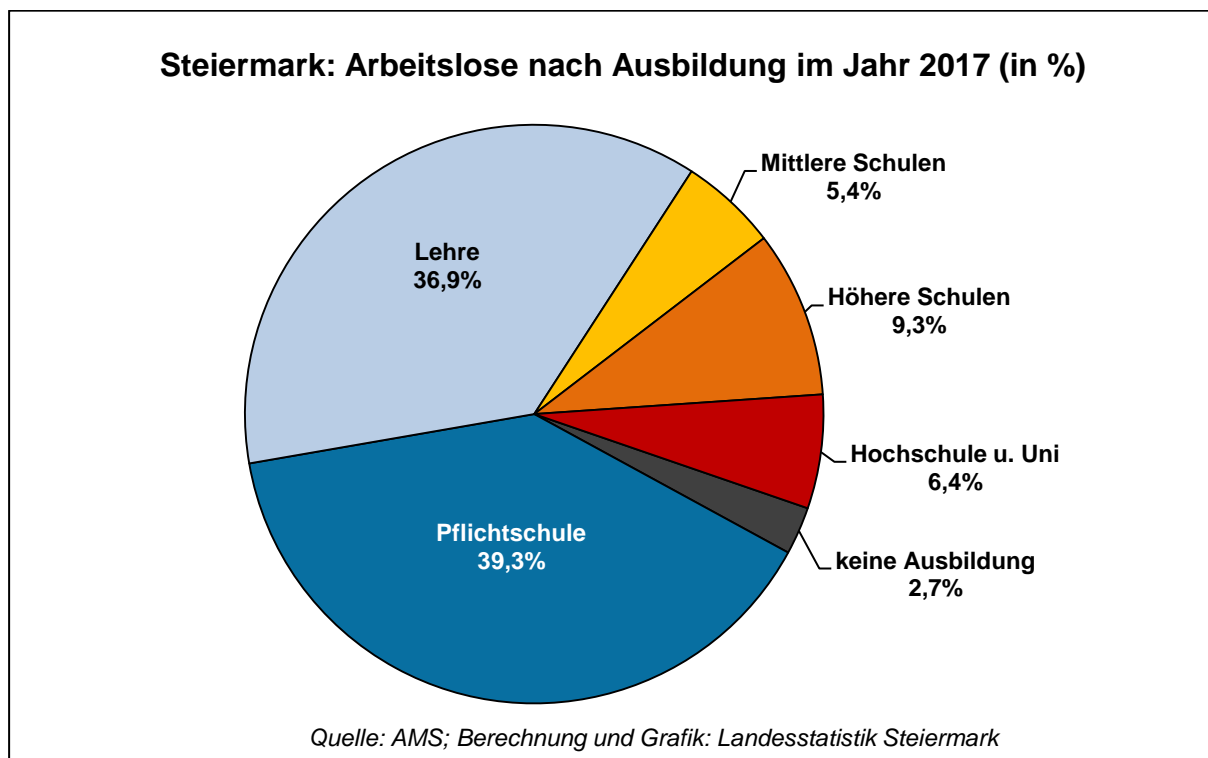
Quelle: AMS, Hauptverband der Sozialversicherungen;
 Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark, Rundungsdifferenzen möglich

2.3.4 Die Arbeitslosigkeit nach Ausbildungskriterien

Bei 140 arbeitslosen Personen war im Jahr 2017 die Ausbildung ungeklärt. Von den verbleibenden 40.049 Arbeitslosen hatten **78,9%**

keine Ausbildung, die über Pflichtschule oder Lehre hinausreicht. Damit verfügt der weitaus größte Teil der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen nur über einen Pflichtschulabschluss oder eben eine absolvierte Lehre (ohne Meisterprüfung).

Grafik 5



Es kam im Jahr 2017 gegenüber den Jahren davor zu Veränderungen der Ausbildungsstruktur. Der Anteil der Arbeitslosen nach Ausbildung sank im Bereich „Lehre“ um -0,8 PP, in den Bereichen „Höhere Schulen“ (+0,3 PP) und „Hochschulen und Uni“ (+0,5 PP) kam es zu Anstiegen.

Betrachtet man die relativen Änderungen der Arbeitslosenzahlen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung, dann sind in allen Ausbildungsarten, außer „Pflichtschule“ und „Lehre“ höhere Anstiege zu verzeichnen.

3 Regionaler Arbeitsmarkt 2017

3.1 Unselbständig Beschäftigte auf Bezirksebene

Vergleicht man nun die Summe der unselbständig Beschäftigten in den steirischen Bezirken, also für das Jahr 2017 die Summe von 497.171 mit der Anzahl der unselbständig Beschäftigten auf Bundeslandebene, also für das Jahr 2017 508.478 (siehe Tabelle 8), so ergibt sich eine Differenz von 11.307 Beschäftigten (2016: 8.824, 2015: 7.458, 2014: 6.284; 2013: 3.807, 2012: 1.443, 2011 1.786, 2010 4.807), die methodisch so erklärbar ist: **Die unselbständig Beschäftigten werden auf der Bezirksebene nach dem Wohnort und auf Bundesländerebene nach dem Arbeitsort berechnet**; darüber hinaus werden in beiden Methoden verschiedene Stichtage verwendet.

Insgesamt gab es im Jahr 2017 9.412 unselbständig Beschäftigte mehr in den steirischen Bezirken als im Jahr 2016, das entspricht einem Anstieg von +2,4%. Es kam in allen steirischen Bezirken zu einem Anstieg der Beschäftigung. Den höchsten prozentuellen Anstieg gab es bei den Männern 2017 in Graz-Stadt mit +4,5%, ebenso wie bei den Frauen mit +2,9%. (siehe Tabelle 8).

Die Zahlen der **politischen Bezirke** in der Steiermark wurden aus den Ergebnissen der **Arbeitsmarktbezirke** des AMS Steiermark errechnet. In nachfolgenden Bezirken unterscheiden sich die Arbeitsmarktbezirke von den politischen Bezirken:

politischer Bezirk	Arbeitsmarktbezirk
Graz Stadt und Graz-Umgebung	Graz
Weiz	Gleisdorf und Weiz
Murtal	Judenburg und Knittelfeld
Bruck-Mürzzuschlag	Bruck/Mur und Mürzzuschlag
Hartberg-Fürstenfeld	Hartberg
Südoststeiermark	Feldbach

Tabelle 8

Unselbständig Beschäftigte in den steirischen Bezirken 2016 und 2017									
Bezirk	2016			2017			Veränderung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Graz-Stadt	96.489	50.098	46.391	100.087	52.346	47.741	+3,7	+4,5	+2,9
Deutschlandsberg	24.479	13.200	11.278	24.835	13.428	11.407	+1,5	+1,7	+1,1
Graz-Umgebung	72.938	38.435	34.503	74.617	39.319	35.298	+2,3	+2,3	+2,3
Leibnitz	33.977	18.427	15.550	34.673	18.774	15.899	+2,0	+1,9	+2,2
Leoben	23.170	12.709	10.461	23.358	12.790	10.568	+0,8	+0,6	+1,0
Liezen	31.933	16.745	15.188	32.365	16.976	15.389	+1,4	+1,4	+1,3
Murau	10.854	5.871	4.982	10.876	5.876	5.000	+0,2	+0,1	+0,4
Voitsberg	20.410	10.961	9.450	20.669	11.076	9.592	+1,3	+1,0	+1,5
Weiz	37.595	20.517	17.078	38.368	20.942	17.426	+2,1	+2,1	+2,0
Murtal	27.658	15.287	12.372	27.959	15.457	12.503	+1,1	+1,1	+1,1
Bruck-Mürzzuschlag	37.578	20.594	16.984	37.905	20.792	17.113	+0,9	+1,0	+0,8
Hartberg-Fürstenfeld	37.310	20.166	17.143	37.814	20.412	17.402	+1,4	+1,2	+1,5
Südoststeiermark	33.368	18.020	15.349	33.645	18.168	15.478	+0,8	+0,8	+0,8
STEIERMARK (WO)	487.759	261.030	226.729	497.171	266.356	230.816	+1,9	+2,0	+1,8
STEIERMARK (AO)	496.583	266.905	229.678	508.478	274.165	234.313	+2,4	+2,7	+2,0

Quelle: HVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich WO = Wohnort, AO = Arbeitsort

3.1.1 Unselbständig Beschäftigte nach Herkunft

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an den Beschäftigten¹ im Jahr 2017 beträgt in der Steiermark bezirksübergreifend

10,8% (Österreich: 19,1%). Im Jahr 2016 lag der Anteil in der Steiermark bei 9,9% und in Österreich bei 18,2%. Den höchsten Anteil findet man im Jahr 2017 in Graz (Stadt u. Umgebung) mit 16,8%, gefolgt von Liezen mit

¹ Die Anzahl der unselbständig beschäftigten Ausländerinnen und Ausländer auf Bundeslandebene (70.169 Personen) unterscheidet sich deutlich von der Summe auf Bezirksebene (53.684 Personen). Dies liegt an der schon erwähnten

unterschiedlichen Zuordnung nach Arbeitsort bzw. Wohnort.

12,6%. Am geringsten ist der Anteil in Hartberg-Fürstenfeld mit 4,3% und Murau mit 5,0% (vgl. Tabelle 9).

Tabelle 9

Steiermark: Unselbständig Beschäftigte nach Herkunft						
Bezirk	Unselbständig Beschäftigte 2017			Anteil der Ausländerinnen/Ausländer an den Beschäftigten		
	Gesamt	Inländerinnen/ Inländer	Ausländerinnen/ Ausländer	2015	2016	2017
Graz (Stadt u. Umgeb.)	174.704	145.353	29.352	15,2%	15,7%	16,8%
Deutschlandsberg	24.835	23.546	1.290	4,5%	4,7%	5,2%
Leibnitz	34.673	32.099	2.574	6,3%	6,7%	7,4%
Leoben	23.358	20.924	2.434	9,5%	9,8%	10,4%
Liezen	32.365	28.300	4.066	11,1%	11,6%	12,6%
Murau	10.876	10.330	546	5,1%	4,8%	5,0%
Voitsberg	20.669	19.605	1.064	4,6%	4,7%	5,1%
Weiz	38.368	35.745	2.623	5,9%	6,0%	6,8%
Murtal	27.959	25.487	2.472	7,8%	8,1%	8,8%
Bruck-Mürzzuschlag	37.905	34.186	3.719	8,8%	9,1%	9,8%
Hartberg-Fürstenfeld	37.814	36.176	1.638	3,8%	3,9%	%
Südoststeiermark	33.645	31.739	1.906	4,9%	5,2%	5,7%
STEIERMARK (WO)	497.171	443.490	53.684	9,6%	9,9%	10,8%
STEIERMARK (AO)	508.478	438.310	70.169	12,0%	12,7%	13,8%

Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

3.2 Arbeitslosigkeit auf Bezirksebene

Im Bemühen verstärkt Regionaldaten anzubieten, werden seit geraumer Zeit von der Landesstatistik Arbeitsmarktkennziffern auf der Bezirksebene herangezogen und zum Teil selbst berechnet. Zu diesen Kennziffern zählen vor allem die Arbeitslosenquote, die Stellenandrangziffer und die Vakanzquote.

Die Berechnung der Arbeitslosenquote auf Landes- und Bezirksebene wurde bereits ausführlich dargestellt. Es wurde auch schon darauf hingewiesen, dass die **Arbeitslosenquoten auf Bezirks- bzw. Landesebene streng genommen nicht direkt vergleichbar** sind. Seit dem Jahr 2011 gibt es aber nur mehr marginale Unterschiede. Im Jahr 2017 gibt es keinen Unterschied mehr. Die regionale **Arbeitslosenquote** betrug 2017 steiermarkweit **7,3%** und ist damit gegenüber dem Vorjahr gesunken (2016: 8,3%, 2015: 8,4%, 2014: 8,0%, 2013: 7,5%, 2012: 6,8% 2011: 6,4%, 2010: 6,9%, 2009: 7,8%, 2008: 6,2%., 2007: 6,4%, 2006: 6,8%).

Neben der Arbeitslosenquote werden noch folgende zwei Kennzahlen berechnet:

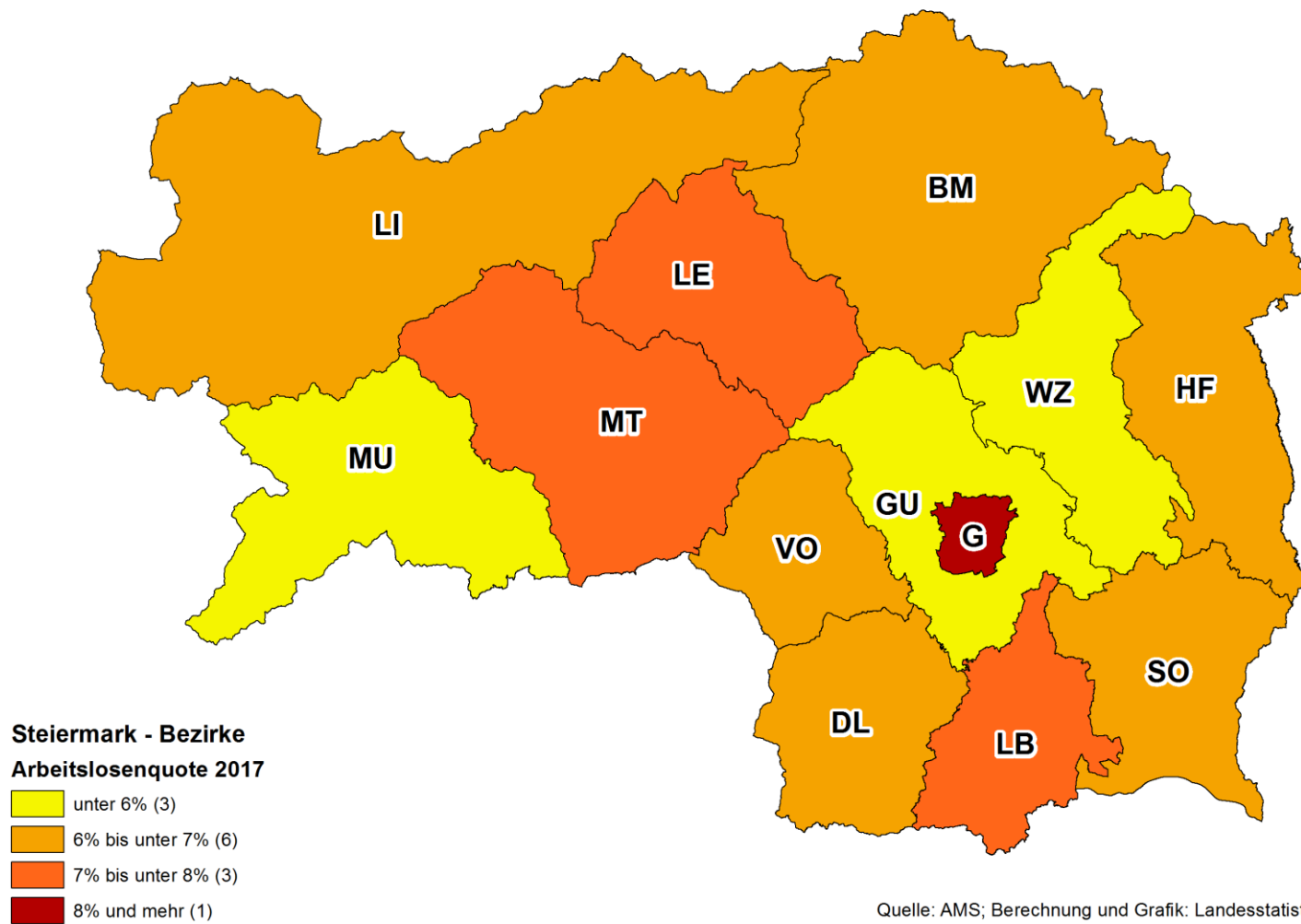
Die **Stellenandrangziffer** ist eine abstrakte statistische Maßzahl, die angibt, wie viele (statistische) Bewerber es für eine offene Stelle gibt. Die **Stellenandrangziffer** war mit **5,4** Arbeitssuchenden pro offene Stelle 2017 niedriger als im Vorjahr (2016: 9,2, 2015: 13,2, 2014: 14,7, 2013: 12,1, 2012: 9,3, 2011: 7,1, 2010: 8,1), sie hat sich absolut um 3,8 verringert. Die stärksten Rückgänge weisen die Murtal mit -11,4 und Leibnitz mit -10,8 auf, Zunahmen gab es in den Bezirken Murau (+1,2) und Voitsberg (+0,8).

Die **Vakanzquote** ist andererseits der Anteil der gemeldeten offenen - und somit nicht besetzten - Stellen am gesamten Arbeitsplatzangebot, also den besetzten und unbesetzten Stellen. Die **Vakanzquote** stieg steiermarkweit von **1,0% im Jahr 2016 auf 1,4% im Jahr 2017**. In nur zwei Bezirken, Murau (-0,6 PP) und Voitsberg (-0,4 PP), kam es zu leichten Rückgängen, in allen anderen Bezirken gab es einen Anstieg.

Tabelle 10

Steiermark: Arbeitsmarktkennziffern in den Bezirken						
	Arbeitslosenquote		Stellenandrangziffer		Vakanzquote	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Graz (Stadt u. Umgeb.)	10,1%	9,2%	9,6	5,6	1,2%	1,8%
Graz-Stadt	13,2%	11,9%	-	-	-	-
Graz-Umgebung	5,7%	5,2%	-	-	-	-
Deutschlandsberg	7,6%	6,6%	15,8	5,2	0,5%	1,3%
Leibnitz	8,4%	7,5%	17,4	6,6	0,5%	1,2%
Leoben	7,7%	7,1%	9,9	3,9	0,8%	1,9%
Liezen	6,6%	6,1%	3,7	3,2	1,9%	2,0%
Murau	6,7%	5,9%	3,7	4,9	1,9%	1,3%
Voitsberg	7,9%	6,5%	6,3	7,1	1,3%	1,0%
Weiz	5,4%	4,6%	6,9	4,3	0,8%	1,1%
Murtal	8,4%	7,6%	18,8	7,4	0,5%	1,1%
Bruck-Mürzzuschlag	7,9%	6,9%	7,4	4,9	1,1%	1,5%
Hartberg-Fürstenfeld	7,5%	6,7%	15,6	7,5	0,5%	0,9%
Südoststeiermark	7,4%	6,6%	17,0	6,8	0,5%	1,0%
STEIERMARK (WO)	8,3%	7,3%	9,2	5,4	1,0%	1,5%
STEIERMARK (AO)	8,2%	7,3%	9,1	5,4	1,0%	1,4%
<i>Quelle: HVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich</i>						

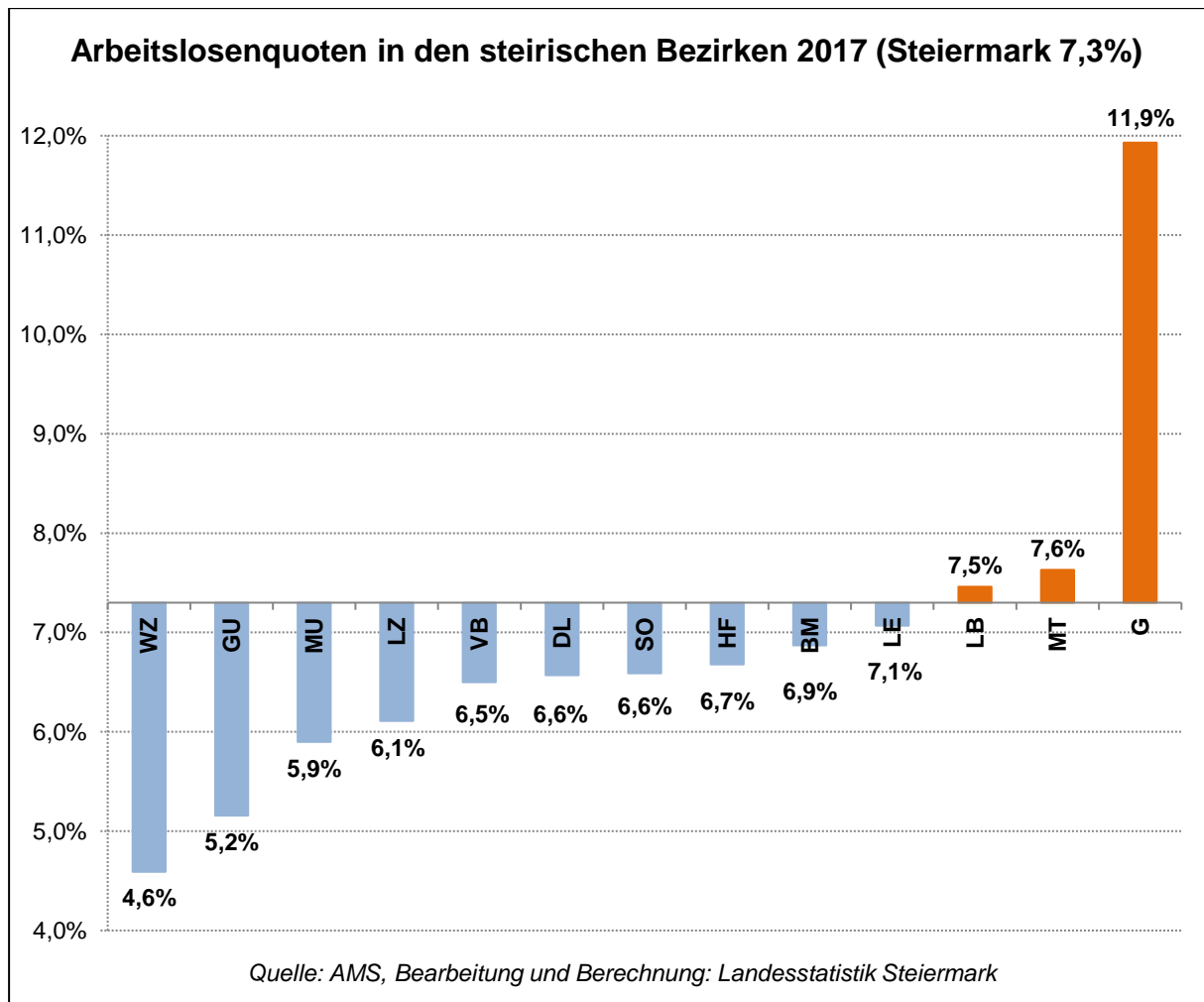
Steiermark: Arbeitslosenquoten 2017 nach Bezirken



Grafik 6 zeigt die Arbeitslosenquoten der einzelnen Bezirke, wobei sich die X-Achse und die Y-Achse genau bei der steirischen Arbeitslosenquote von 7,3% (auf Bezirksebene) schneiden. Die **höchsten Werte** erzielen

Graz-Stadt mit 11,9%, **Murtal** mit 7,6% und **Leibnitz** mit 7,5%. Den **besten und niedrigsten Wert** weist **Weiz** mit 4,6% auf, Graz-Umgebung hat mit 5,2% den zweitniedrigsten Wert.

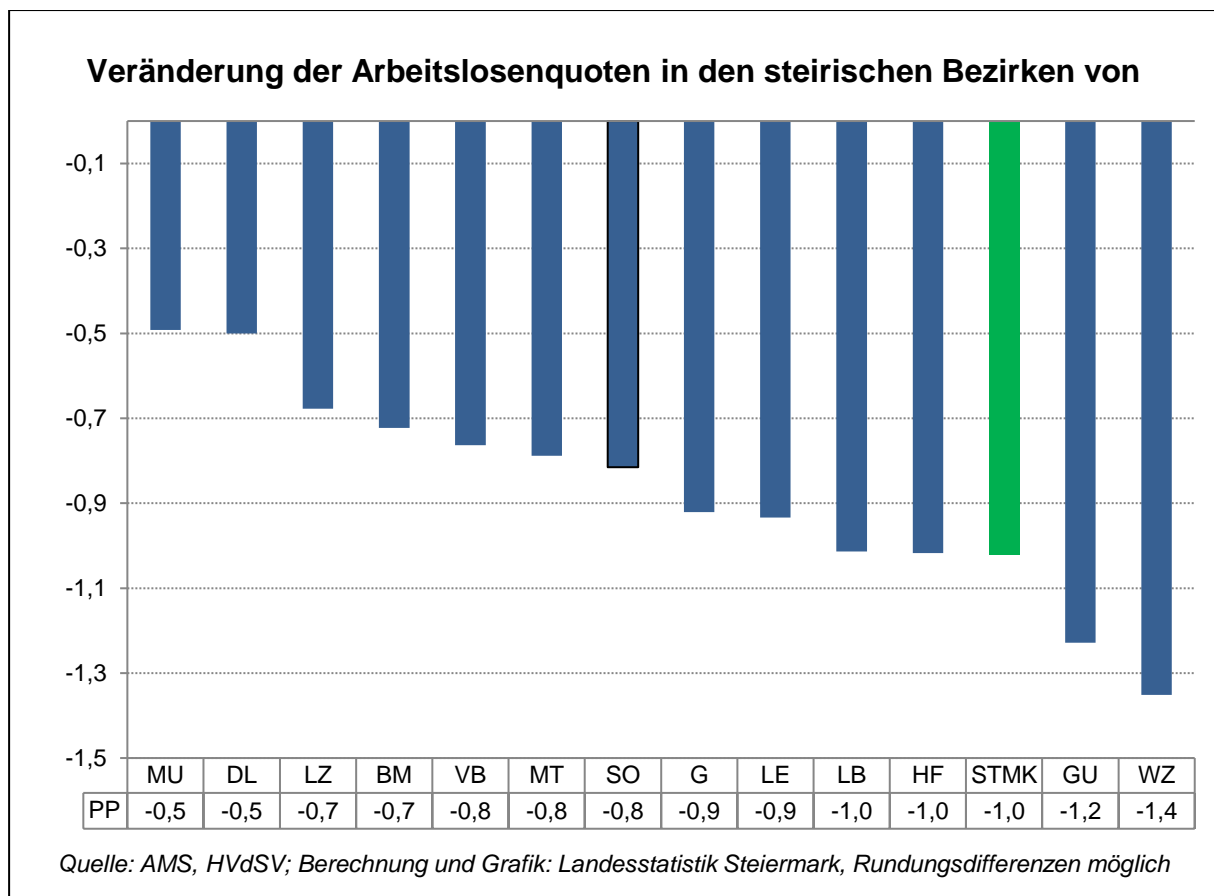
Grafik 6



Grafik 6 zeigt die unterschiedlichen Entwicklungen der Bezirke bei den Arbeitslosenquoten. In allen Bezirken kam es zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote. In den Bezirken Murau und Deutschlandsberg (je -0,5 PP) kam es zu den geringsten Rückgängen bei der Arbeitslosenquote. Den höchsten

Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen die Bezirke Weiz (-1,4 PP) und Graz-Umgebung (-1,2 PP).

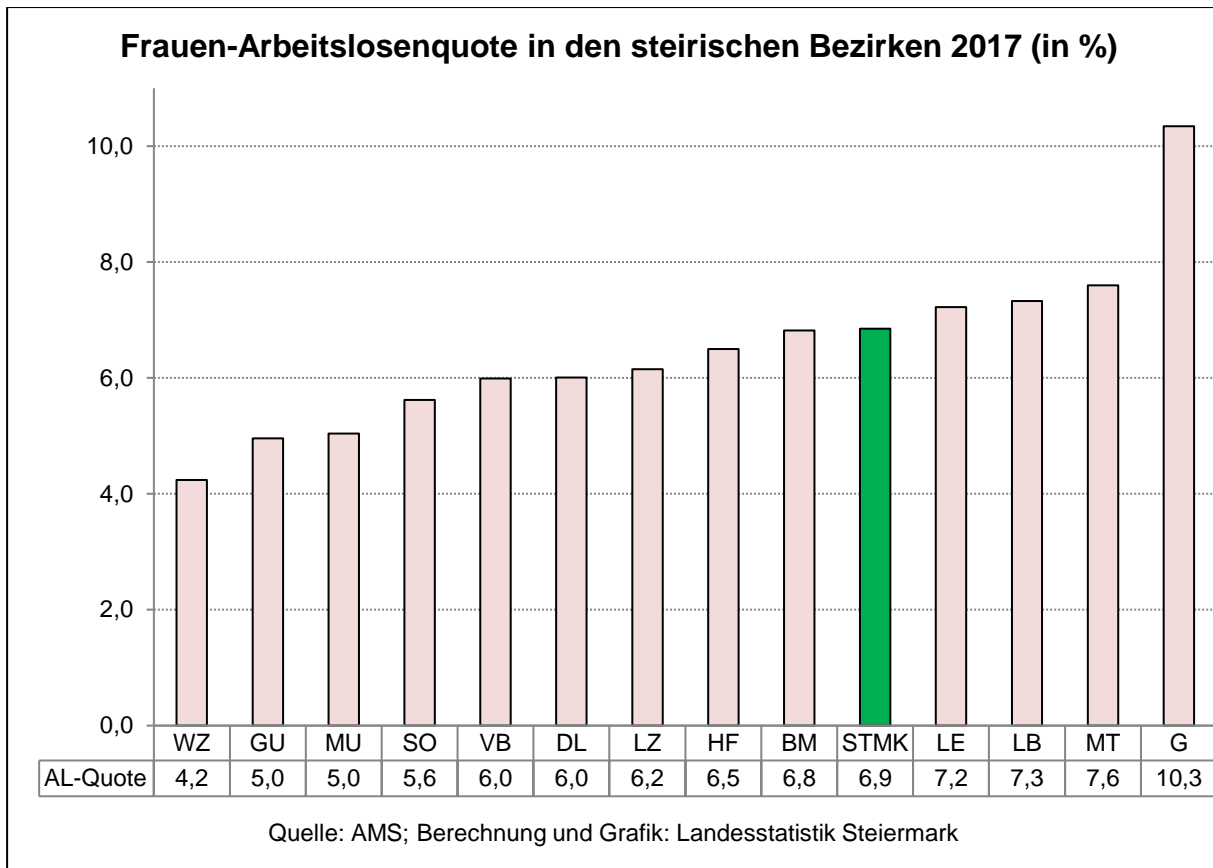
Grafik 7



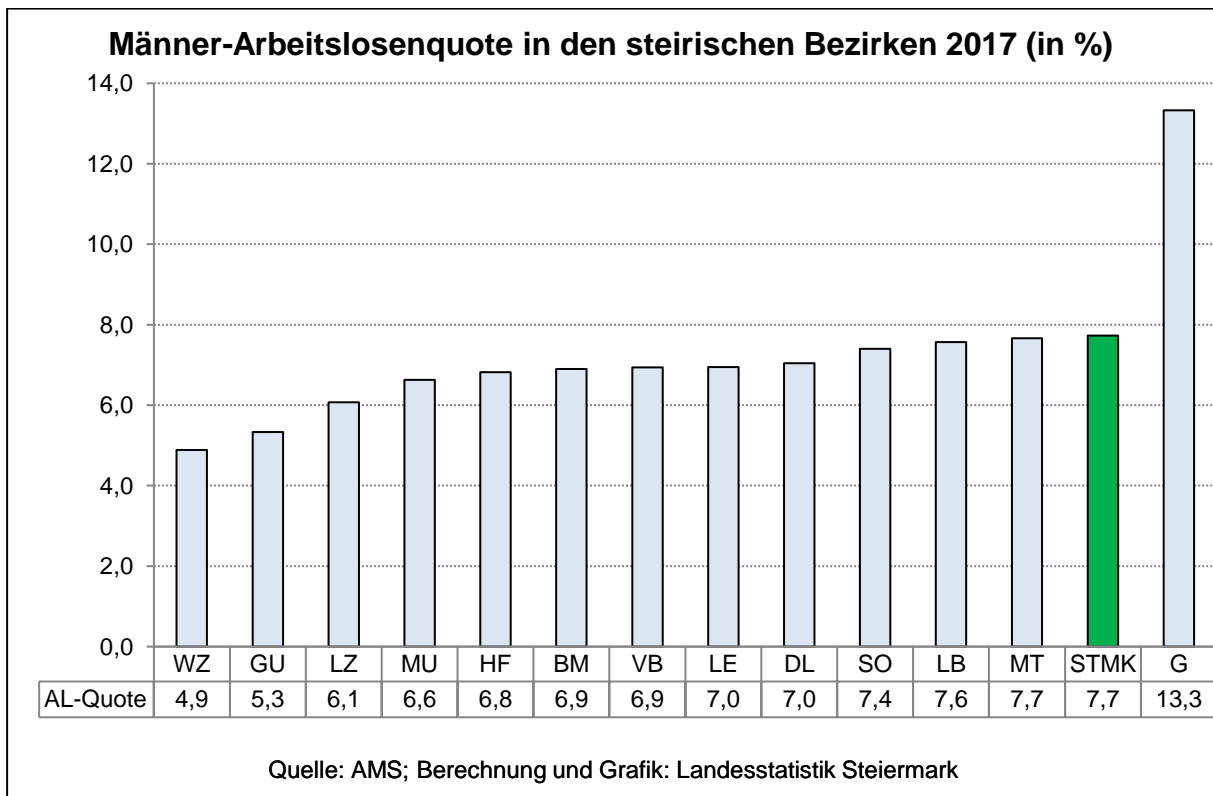
Grafik 8 zeigt die **regionale Frauenarbeitslosenquote** in der Steiermark (6,9%) für das Jahr 2017 (2016: 7,6%). In **Graz-Stadt trat mit 10,3% die höchste Frauenarbeitslosigkeit** auf, gefolgt von Murtal mit 7,6% und Leibnitz mit 7,3%. Den **niedrigsten Wert weist Weiz** mit **4,2%** auf, gefolgt von Graz-Umgebung und Murau mit je 5,0%.

Grafik 9 zeigt die **regionale Männerarbeitslosenquote**, die für die Steiermark im Jahr 2017 bei 7,0% lag (2016: 9,0%). In **Graz-Stadt wurde mit 13,3% die diesbezüglich mit Abstand höchste Arbeitslosenquote** gemessen, gefolgt von Murtal mit 7,7%. Die **niedrigsten Werte weisen die Bezirke Weiz (4,9%) und Graz-Umgebung (5,3%)** auf.

Grafik 8



Grafik 9



3.2.1 Regionale Arbeitslosigkeit nach Alter

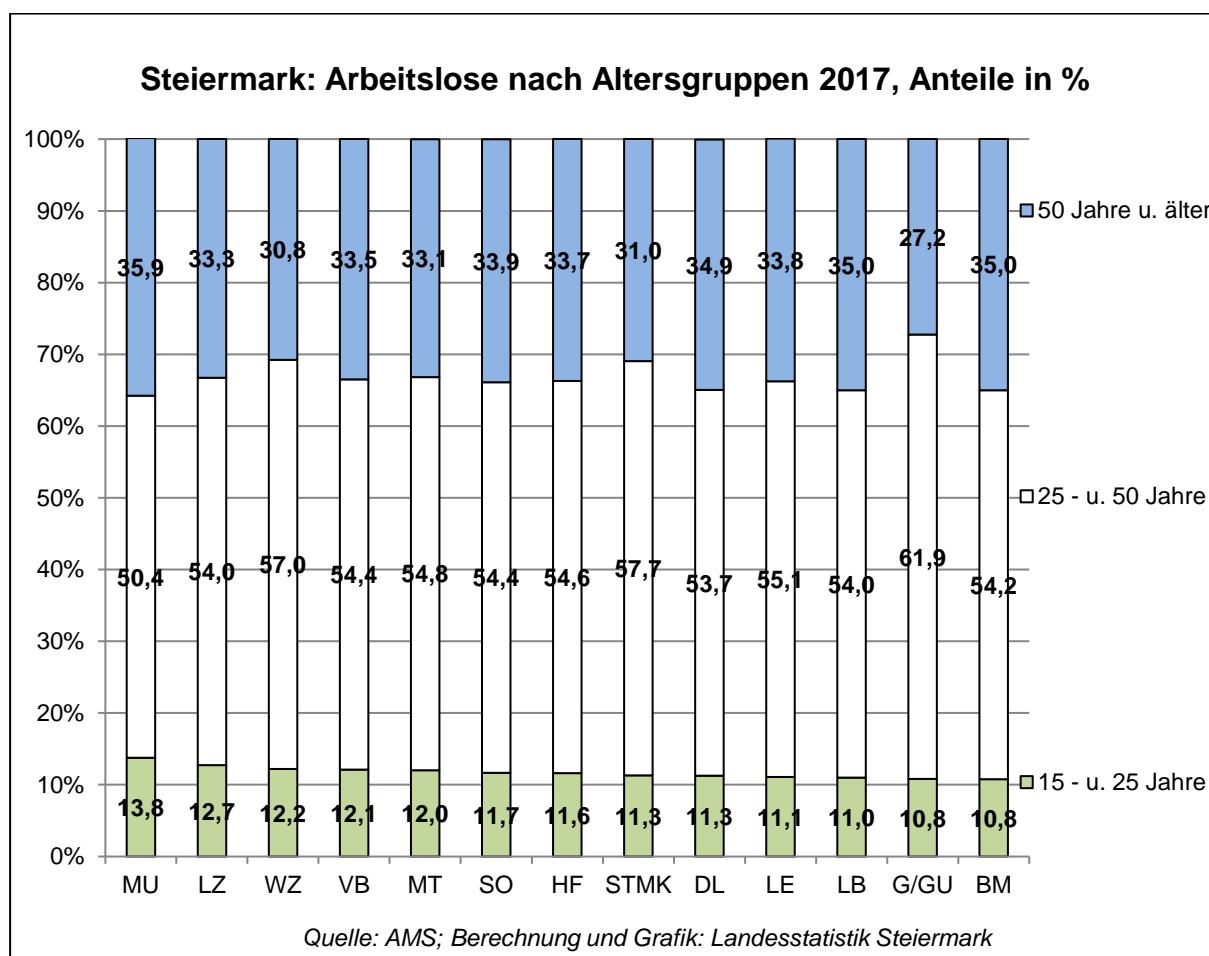
Ergänzend zu den vorherigen Ausführungen wird nochmals festgestellt, dass die Zahl der Arbeitslosen in der Steiermark im Jahr 2017 gegenüber 2016 um -9,5% abgenommen hat und die regionale Arbeitslosenquote von 8,3% auf 7,3% gesunken ist.

Aus regionaler Sicht kann festgestellt werden, dass es **in allen Bezirken zu einer Annahme der Arbeitslosigkeit gekommen ist**. Die höchste Abnahme gab es mit -17,4% im Bezirk Murtal, gefolgt vom Bezirk Bruck-Mürz-zuschlag mit -13,6%. In den Bezirken Voitsberg (-6,7%) und Leibnitz (-7,2%) gab es die

niedrigsten Rückgänge bei der Zahl der Arbeitslosen.

In der Altersgruppe der **15- bis unter 25-Jährigen Arbeitslosen** kam es im Jahr 2017 zu einem Rückgang um 1.090 Personen, das entspricht einer Abnahme **um -19,4%**. Mit 13,8% stellt diese Altersgruppe im Bezirk Murau den größten Anteil der Arbeitslosen. Den niedrigsten Anteil stellt diese Gruppe in Graz (Stadt und Umgebung) und Bruck-Mürz-zuschlag (mit je 10,8%). (siehe Tabelle 11 und Grafik 10).

Grafik 10



Abgenommen hat auch die Altersgruppe der **25- bis unter 50-Jährigen**, die ja die größte Gruppe der Arbeitslosen mit einem Anteil von 57,7% stellen: Um 3.011 Personen weniger weist diese Gruppe für das Jahr 2017 aus, das bedeutet eine **Abnahme um -11,5%** gegenüber dem Vorjahr. Mit 61,9% stellt diese Altersgruppe in Graz und Graz-Umgebung den größten Anteil der Arbeitslosen. Den niedrigsten Anteil hat diese Gruppe in Murau mit 50,4%.

Die Zahl der Arbeitslosen mit einem Alter von **über 50 Jahren** fiel leicht um 98 Personen, das sind **+0,8%**. Die höchsten **Anteile älterer Arbeitsloser** findet man im Bezirk Murau mit 35,9%, während hier Graz mit 27,2% und Weiz mit 30,8% die geringsten Werte aufweisen.

Da es sich bei den Arbeitslosenzahlen im Jahresdurchschnitt um einen Mittelwert aus mehreren Stichtagen handelt, sind Rundungsdifferenzen (vor allem in der Summe) möglich.

Tabelle 11

Steiermark: Arbeitslose nach Altersklassen in den Bezirken 2017								
Bezirk	Arbeitslose							
	2017 insg.	Veränderung gg. Vorjahr	davon					
			15 bis u. 25 Jahre	Anteil	25 bis u. 50 Jahre	Anteil	50 Jahre und äl- ter	Anteil
Graz (Stadt u. Umgeb.)	17.615	-7,3%	1.906	10,8%	10.910	61,9%	4.800	27,2%
Deutschlandsberg	1.747	-13,0%	197	11,3%	939	53,7%	610	34,9%
Leibnitz	2.795	-10,2%	307	11,0%	1.509	54,0%	979	35,0%
Leoben	1.777	-8,7%	197	11,1%	980	55,1%	601	33,8%
Liezen	2.105	-6,7%	268	12,7%	1.137	54,0%	700	33,3%
Murau	682	-12,0%	94	13,8%	344	50,4%	245	35,9%
Voitsberg	1.437	-17,4%	174	12,1%	782	54,4%	481	33,5%
Weiz	1.846	-13,6%	225	12,2%	1.053	57,0%	568	30,8%
Murtal	2.310	-8,4%	278	12,0%	1.266	54,8%	765	33,1%
Bruck-Mürzzuschlag	2.795	-13,1%	301	10,8%	1.516	54,2%	979	35,0%
Hartberg-Fürstenfeld	2.705	-10,5%	315	11,6%	1.478	54,6%	912	33,7%
Südoststeiermark	2.375	-10,6%	277	11,7%	1.293	54,4%	804	33,9%
STEIERMARK	40.189	-9,5%	4.539	11,3%	23.208	57,7%	12.442	31,0%

Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

In der Steiermark stieg die Langzeitarbeitslosigkeit im Jahr 2017 um weitere +2,0%. Den stärksten Anstieg gab es mit einem Plus von 27,8% in Murau, in absoluten Zahlen kam es Graz zu einem Anstieg um 193 Personen. Im Bezirk Voitsberg (-35,1% bzw. -71 Personen) kam es zum höchsten Rückgang bei den Langzeitarbeitslosen.

Den **höchsten Anteil der Langzeitarbeitslosen über 50 Jahren** an den Langzeitarbeitslosen insgesamt verzeichnete im Jahr 2017 die Bezirke **Murau** und Weiz mit je 67,4%. Den niedrigsten Anteil findet man in Graz (Stadt und Umgebung) mit 38,6%, gefolgt von Deutschlandsberg mit 53,8% (siehe Tabelle 12).

Tabelle 12

Steiermark: Langzeitarbeitslose nach Bezirken 2017						
Bezirke	Langzeitarbeitslose (LZAL)			Langzeitarbeitslose über 50 Jahre		
	2017 insg.	Anteil an Arbeitslosen	Veränderung LZAL zu VJ in %	insg.	Anteil der LZAL 50+ an den LZAL. insg.	Anteil der LZAL 50+ an den Arbeitslosen dieser Altersgruppe
Graz (Stadt u. Umgeb.)	4.245	24,1%	+4,8%	1.855	43,7%	38,6%
Deutschlandsberg	292	16,7%	-12,6%	157	53,8%	25,7%
Leibnitz	451	16,1%	-3,0%	256	56,8%	26,1%
Leoben	296	16,7%	-7,2%	177	59,8%	29,5%
Liezen	159	7,6%	-7,0%	104	65,4%	14,9%
Murau	46	6,7%	+27,8%	31	67,4%	12,7%
Voitsberg	131	9,1%	-35,1%	80	61,1%	16,6%
Weiz	141	7,6%	+19,5%	95	67,4%	16,7%
Murtal	394	17,1%	+5,3%	224	56,9%	29,3%
Bruck-Mürzzuschlag	447	16,0%	+13,2%	269	60,2%	27,5%
Hartberg-Fürstenfeld	336	12,4%	+5,0%	189	56,3%	20,7%
Südoststeiermark	228	9,6%	-6,9%	139	61,0%	17,3%
STEIERMARK	7.167	17,8%	+2,0%	3.576	49,9%	28,7%

Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

3.2.2 Regionale Arbeitslosigkeit nach Herkunft

Die Ausländerinnen/Ausländer-Quote, die sich aus dem Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtzahl der Arbeitslosen in einem Bezirk ergibt, ist für die Integration ausländischer Arbeitskräfte von essentieller Bedeutung.

22,5% der Arbeitslosen in der Steiermark stammen aus dem Ausland (Österreich: 29,2%). Wir sehen also, dass **der Anteil der Ausländerinnen/Ausländer an den Arbeitslosen deutlich höher als an den Beschäftigten ist**. Berechnet man eine „Arbeitslosenquote der Ausländerinnen/Ausländer“ (Anteil der ausländischen Arbeitslosen am ausländischen Arbeitskräftepotential), so beträgt diese **in der Steiermark 11,4%** (Österreich: 12,5%). Die **regionale Ausländerarbeitslosenquote** beträgt 14,4%.

Bei 40.189 insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen und 9.027 Arbeitslosen mit Ausländerstatus ergibt sich für 2017, wie schon erwähnt, für die Steiermark eine **Ausländerinnen/Ausländer-Quote** von 22,5%, was einem Anstieg

von +0,9 PP gegenüber dem Vorjahr entspricht (2016: 21,6%, 2015: 20,1%, 2014: 18,9%, 2013: 17,1%, 2012: 16,0%, 2011: 14,5%, 2010 und 2009: 13,3%).

Die **stärksten Ausländerinnen/Ausländer-Anteile** unter den Arbeitslosen zeigen wie im Vorjahr nachstehende Bezirke, wobei die Werte aus 2016 in Klammer angegeben sind:

Graz (Stadt und Umgebung) mit 32,7% (31,9%), Bruck-Mürzzuschlag mit 20,9% (20,1%) und Leoben mit 20,5% (19,4%), wobei es in diesen Bezirken auch höhere Ausländerbeschäftigtenanteile gibt.

Beträchtlich **unter dem Landesdurchschnitt** von 22,5% (21,6%) hingegen liegen nach wie vor die **Bezirke Murau mit 7,5% (8,6%), Deutschlandsberg mit 8,1% (7,9%), Hartberg-Fürstenfeld mit 10,2% (9,9) und Voitsberg mit 10,4% (9,4%)**, alle mit ebenfalls entsprechend geringeren Ausländerbeschäftigungsquoten.

Die genauen Zahlen der Ausländerarbeitslosigkeit in den steirischen Bezirken findet man in der Tabelle 13.

Tabelle 13

Steiermark: Arbeitslosigkeit nach Herkunft und Bezirk 2017					
Bezirk	vorgemerkte Arbeitslose		Anteil ausländischer Arbeitsloser an Arbeitslosen gesamt	Arbeitslosenquote	
	insg.	davon mit Ausländerstatus		Ausländerinnen/ Ausländer	Inländerinnen/ Inländer
Graz (Stadt u. Umgeb.)	17.615	5.756	32,7%	16,4%	7,5%
Deutschlandsberg	1.747	142	8,1%	9,9%	6,4%
Leibnitz	2.795	382	13,7%	12,9%	7,0%
Leoben	1.777	364	20,5%	13,0%	6,3%
Liezen	2.105	400	19,0%	9,0%	5,7%
Murau	682	51	7,5%	8,5%	5,8%
Voitsberg	1.437	149	10,4%	12,3%	6,2%
Weiz	1.846	207	11,2%	7,3%	4,4%
Murtal	2.310	423	18,3%	14,6%	6,9%
Bruck-Mürzzuschlag	2.795	584	20,9%	13,6%	6,1%
Hartberg-Fürstenfeld	2.705	277	10,2%	14,5%	6,3%
Südoststeiermark	2.375	292	12,3%	13,3%	6,2%
STEIERMARK	40.189	9.027	22,5%	14,4%	6,6%
<i>Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich</i>					

3.3 Schulungsmaßnahmen in den Bezirken

Insgesamt waren in der Steiermark im Jahr 2017 im Jahresschnitt **8.342 Personen in Schulungsmaßnahmen** des AMS integriert. Das sind um 380 Personen oder 4,8% mehr als im Jahr 2016. Bundesweit kam es zu einem Anstieg der Personen in Schulung um +7,3%, in Wien gab es mit +12,7% den deutlichsten Anstieg, den höchsten Rückgang gab es in Salzburg mit -5,3%. Auf Bezirksebene kam es im Bezirk Liezen mit -7,9% zum höchsten

Rückgang, gefolgt von der Südoststeiermark mit -2,0%. Die höchsten Zunahmen gab es in den Bezirken Graz (Stadt und Umgebung) mit +11,3% und Voitsberg mit +6,5%.

In der Steiermark waren im Jahr 2017 **51,8% der Schulungsteilnehmer Frauen und 48,2% Männer**. Den höchsten Frauenanteil gab es im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit 57,7%, gefolgt von Voitsberg mit 57,0%, den niedrigsten im Bezirk Graz (Stadt und Umgebung) mit 47,4% vor Weiz mit 51,1%. Über $\frac{1}{3}$ aller steirischen Schulungsteilnehmer (39,4%)

war aus den Bezirken Graz und Graz-Umgebung.

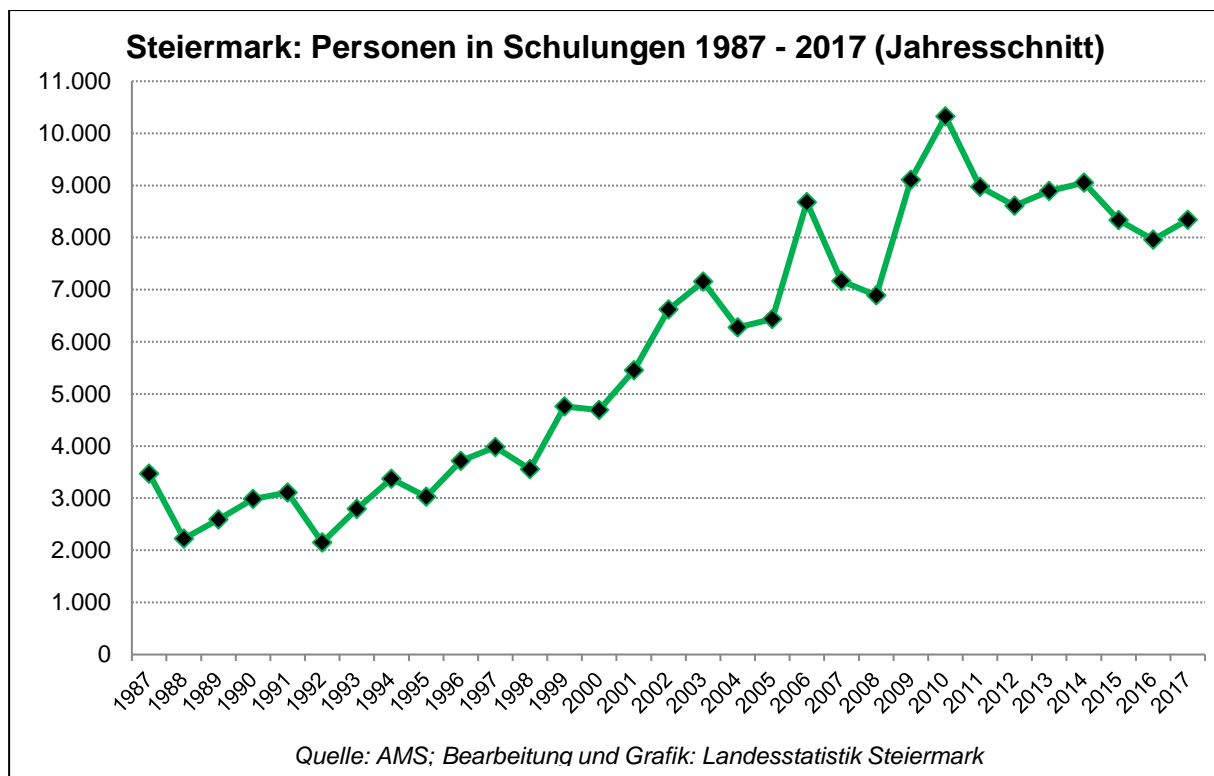
Tabelle 14

Steiermark: Personen in Schulung nach Bezirken 2017						
Bezirk	Frauen		Männer		Insgesamt	
	Bestand 2017	Veränd. VJ	Bestand 2017	Veränd. VJ	Bestand 2017	Veränd. VJ
Graz (Stadt u. Umgeb.)	1.558	4,3%	1.732	18,5%	3.290	11,3%
Deutschlandsberg	194	0,5%	167	-0,6%	361	0,0%
Leibnitz	296	0,7%	238	-0,8%	534	0,2%
Leoben	228	-1,7%	185	12,1%	413	4,0%
Liezen	196	-4,4%	152	-11,6%	348	-7,9%
Murau	64	8,5%	54	0,0%	117	3,5%
Voitsberg	207	11,3%	157	1,3%	363	6,5%
Weiz	282	-4,1%	270	5,1%	552	0,2%
Murtal	259	6,1%	219	4,8%	478	5,8%
Bruck-Mürzzuschlag	383	0,0%	332	1,2%	716	0,7%
Hartberg-Fürstenfeld	365	0,6%	267	3,5%	633	1,9%
Südoststeiermark	285	-3,1%	252	-1,2%	537	-2,0%
STEIERMARK	4.317	1,8%	4.025	8,1%	8.342	4,8%
Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich						

42,5% der Schulungsteilnehmer waren jünger als 25 Jahre, weitere 49,6% waren zwischen 25 und 50 Jahren, die restlichen 7,9% waren 50 Jahre oder älter. Bei den Frauen gab es 2017 die meisten Personen in Schulungen in 5-Jah-

res-Altersklassen-Unterteilung in der Altersklasse 20 bis 24 Jahre (862) und bei den Männern in der Altersklasse 14 bis 19 Jahre (1.034).

Grafik 11



Wie man in Grafik 11 erkennen kann, hat sich die Anzahl der Personen in Schulung in der Steiermark in den letzten 20 Jahren deutlich erhöht, wobei es aber in den letzten Jahren wieder einen rückläufigen Trend gibt.

3.4 Offene Stellen in den Bezirken

Im Jahr 2017 stieg die **Zahl der offenen Stellen in der Steiermark um +51,8%** auf 7.407. Der **Zugang an offenen Stellen** betrug **84.205**, das ist ein **Anstieg um +18,3%**.

Den größten Anstieg an offenen Stellen gab es im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit +147,5%, gefolgt von Leoben mit +93,7% und Leibnitz mit 77,5%. In den Bezirken Murau (+25,2%) und Voitsberg (+34,4%) war der Anstieg bei

den offenen Stellen am niedrigsten (vgl. Tabelle 15).

Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag kam es mit +36,3% zum höchsten prozentuellen Anstieg und im Bezirk Liezen mit +2,1% zum niedrigsten Anstieg in der Kategorie „Zugang an offenen Stellen“.

42,6% der offenen Stellen waren in Graz zu finden, gefolgt von Liezen mit 9,0% und Leoben mit 6,2%, am geringsten war der Anteil in Murau mit 1,9% sowie in Voitsberg mit 2,7%.

Der Anteil beim Zugang an offenen Stellen ist mit 46,5% in Graz am höchsten und in Murau mit 1,6% am geringsten.

Tabelle 15

Steiermark: Offene Stellen nach Bezirken 2017				
Bezirk	Offene Stellen im Schnitt 2017		Zugang an offenen Stellen 2017	
	Stand absolut	Veränd. VJ	Stand absolut	Veränd. VJ
Graz (Stadt u. Umgeb.)	3.153	+42,9%	39.164	+22,9%
Deutschlandsberg	338	+36,3%	4.333	+10,9%
Leibnitz	426	+77,5%	4.191	+27,2%
Leoben	459	+93,7%	3.006	+11,0%
Liezen	666	+42,3%	7.388	+2,1%
Murau	139	+25,2%	1.326	+9,0%
Voitsberg	203	+34,4%	2.784	+10,1%
Weiz	426	+49,5%	5.165	+19,6%
Murtal	312	+38,1%	3.707	+8,9%
Bruck-Mürzzuschlag	575	+140,6%	5.358	+36,3%
Hartberg-Fürstenfeld	360	+51,3%	4.001	+11,1%
Südoststeiermark	350	+52,8%	3.782	+19,3%
STEIERMARK (WO)	7.407	+51,8%	84.205	+18,3%

Quelle: AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich

3.5 Arbeitsmarktdaten für die 7 steirischen Regionen

Im nachfolgenden Abschnitt wird kurz auf Arbeitsmarktdaten in den 7 steirischen Regionen näher eingegangen.

Diese Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 16

Regionen - Bezirke	
Region	Bezirke
Liezen	Liezen
Region Obersteiermark West	Murau und Murtal
Region Obersteiermark Ost	Bruck-Mürzzuschlag und Leoben
Region Oststeiermark	Hartberg-Fürstenfeld und Weiz
Region Südoststeiermark	Südoststeiermark
Region Südweststeiermark	Deutschlandsberg und Leibnitz
Region Steirischer Zentralraum	Graz, Graz-Umgebung und Voitsberg

Tabelle 17

Unselbständig Beschäftigte in den steirischen Regionen 2016 und 2017 nach Geschlecht									
Bezirk	2016			2017			Veränderung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Liezen	31.933	16.745	15.188	32.365	16.976	15.389	+1,4	+1,4	+1,3
Obersteiermark Ost	60.748	33.303	27.445	61.263	33.582	27.681	+0,8	+0,8	+0,9
Obersteiermark West	38.512	21.158	17.354	38.835	21.333	17.503	+0,8	+0,8	+0,9
Oststeiermark	74.905	40.683	34.221	76.182	41.354	34.828	+1,7	+1,6	+1,8
Südoststeiermark	33.368	18.020	15.349	33.645	18.168	15.478	+0,8	+0,8	+0,8
Südweststeiermark	58.456	31.627	26.828	59.508	32.202	27.306	+1,8	+1,8	+1,8
Steirischer Zentralraum	189.837	99.494	90.344	195.373	102.741	92.631	+2,9	+3,3	+2,5
STEIERMARK (WO)	487.759	261.030	226.729	497.171	266.356	230.816	+1,9	+2,0	+1,8

Quelle: HVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich WO = Wohnort, AO = Arbeitsort

Bei den **Männern** gab es 2017 in der Region **Steirischer Zentralraum** mit +3,3% den **höchsten Zuwachs bei den unselbständig Beschäftigten**, gefolgt von der Südweststeiermark mit +1,8% und der Oststeiermark mit +1,6%. In den Regionen Obersteiermark Ost und West sowie Südoststeiermark gab es bei den Männern einen Anstieg von je +0,8%. Bei den **Frauen** zeigt sich bei der Reihung das gleiche Bild, am **höchsten war der Anstieg im Steirischen Zentralraum** mit +2,5%, gefolgt von der Südweststeiermark und der Oststeiermark mit je +1,8% (vgl. Tabelle 17).

Bei den **Arbeitslosen** auf Regionsebene kam es 2017 in den Regionen Obersteiermark Ost und Oststeiermark zum höchsten Rückgang (je -13,1%). In Liezen gab es mit -7,3% den geringsten Rückgang bei den Männern.

In der Südweststeiermark gab es bei den Frauen mit -10,2% den höchsten Rückgang bei den Arbeitslosen und den geringsten, wie bei den Männern in der Region Liezen (vgl. Tabelle 18).

Tabelle 18

Arbeitslose in den steirischen Regionen 2016 und 2017 nach Geschlecht									
Bezirk	2016			2017			Veränderung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Liezen	2.257	1.184	1.073	2.105	1.097	1.008	-6,7	-7,3	-6,1
Obersteiermark Ost	5.164	2.873	2.291	4.572	2.497	2.075	-11,5	-13,1	-9,4
Obersteiermark West	3.296	1.897	1.399	2.992	1.699	1.293	-9,2	-10,4	-7,6
Oststeiermark	5.160	2.957	2.202	4.551	2.571	1.981	-11,8	-13,1	-10,0
Südoststeiermark	2.656	1.651	1.006	2.375	1.452	922	-10,6	-12,1	-8,3
Südweststeiermark	5.122	2.908	2.214	4.542	2.554	1.988	-11,3	-12,2	-10,2
Steirischer Zentralraum	20.733	12.247	8.487	19.052	11.090	7.962	-8,1	-9,4	-6,2
STEIERMARK (WO)	44.388	25.716	18.672	40.189	22.960	17.230	-9,5	-10,7	-7,7

Quelle: HVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark
Rundungsdifferenzen möglich WO = Wohnort, AO = Arbeitsort

Die höchste **Arbeitslosenquote** 2017 auf Regionsebene findet man mit 8,9% in der Region Steirischer Zentralraum, die niedrigsten mit 5,6% in der Region Oststeiermark.

Bei der **Stellenandrangziffer** kam es in der Region Obersteiermark Ost mit -6,4 PP zum

stärksten Rückgang, gefolgt von der Südoststeiermark mit -4,8 PP.

Die höchste **Vakanzquote** findet man in der Region Liezen (2,0%), die niedrigste in den Regionen Obersteiermark West und Oststeiermark mit je 1,0% (vgl. Tabelle 19).

Tabelle 19

Steiermark: Arbeitsmarktkennziffern in den Regionen						
	Arbeitslosenquote		Stellenandrangziffer		Vakanzquote	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Liezen	6,6%	6,1%	4,8	3,2	1,4%	2,0%
Obersteiermark Ost	7,8%	6,9%	10,9	4,4	0,8%	1,7%
Obersteiermark West	7,9%	7,2%	9,8	6,6	0,9%	1,1%
Oststeiermark	6,4%	5,6%	9,9	5,8	0,7%	1,0%
Südoststeiermark	7,4%	6,6%	11,6	6,8	0,7%	1,0%
Südweststeiermark	8,1%	7,1%	10,5	5,9	0,8%	1,3%
Steirischer Zentralraum	9,8%	8,9%	8,8	5,7	1,2%	1,7%
STEIERMARK (WO)	8,3%	7,3%	9,2	5,4	1,0%	1,5%
<i>Quelle: HVdSV, AMS; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark Rundungsdifferenzen möglich</i>						

In der Anhangs-Tabelle ist schließlich der durchschnittliche Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht für die Jahre 2016 und 2017 enthalten.

4 Literaturverzeichnis

AMS (2018): *Arbeitsmarktdaten* von <http://iambweb.ams.or.at/ambweb/> abgerufen

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (2017): *Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen*. Wien.

Statistik Austria (2018): Datenbank STATcube, Mikrozensus

Anhang:

Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht Steiermark 2016 - 2017

Gebietsstand 1.1.2017

Quelle: AMS; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

(Rundungsdifferenzen möglich)

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
6	STEIERMARK	17.230	22.960	40.189	18.672	25.716	44.388	-1.442	-2.756	-4.199
601	GRAZ	5.509	8.049	13.558	5.826	8.795	14.620	-317	-746	-1.062
603	DEUTSCHLANDSBERG	730	1.017	1.747	826	1.183	2.009	-96	-166	-262
60305	Frauental an der Laßnitz	33	47	79	37	50	86	-4	-3	-7
60318	Lannach	37	40	77	39	52	91	-2	-12	-14
60323	Pölfing-Brunn	25	27	51	34	38	72	-9	-11	-21
60324	Preding	23	28	51	29	32	62	-6	-4	-11
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	17	21	38	14	26	40	3	-5	-2
60329	Sankt Peter im Sulmtal	17	26	43	24	25	49	-7	1	-6
60341	Wettmannstätten	16	24	40	22	29	50	-6	-5	-10
60344	Deutschlandsberg	166	211	377	173	244	417	-7	-33	-40
60345	Eibiswald	72	143	214	85	162	247	-13	-19	-33
60346	Groß Sankt Florian	43	69	112	56	80	135	-13	-11	-23
60347	Sankt Martin im Sulmtal	43	54	97	45	62	107	-2	-8	-10
60348	Sankt Stefan ob Stainz	31	51	81	38	57	95	-7	-6	-14
60349	Schwanberg	57	68	125	57	82	139	0	-14	-14
60350	Stainz	95	119	214	105	143	249	-10	-24	-35
60351	Wies	57	90	148	67	102	169	-10	-12	-21
606	GRAZ-UMGEBUNG	1.842	2.215	4.057	1.912	2.462	4.374	-70	-247	-317
60608	Feldkirchen bei Graz	93	126	219	102	143	246	-9	-17	-27
60611	Gössendorf	54	59	113	48	66	114	6	-7	-1
60613	Gratkorn	136	148	284	139	168	306	-3	-20	-22
60617	Hart bei Graz	50	56	106	56	61	117	-6	-5	-11

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
60618	Haselsdorf-Tobelbad	22	17	39	19	21	39	3	-4	0
60619	Hausmannstätten	33	45	78	38	48	86	-5	-3	-8
60623	Kainbach bei Graz	17	20	37	18	23	41	-1	-3	-4
60624	Kalsdorf bei Graz	124	140	264	130	164	294	-6	-24	-30
60626	Kumberg	29	39	69	31	44	75	-2	-5	-6
60628	Laßnitzhöhe	24	41	65	31	40	71	-7	1	-6
60629	Lieboch	67	69	136	73	81	154	-6	-12	-18
60632	Peggau	31	38	68	35	41	76	-4	-3	-8
60639	Sankt Bartholomä	11	20	32	14	19	33	-3	1	-1
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	13	12	24	13	14	27	0	-2	-3
60642	Sankt Radegund bei Graz	15	30	45	18	36	54	-3	-6	-9
60645	Semriach	21	51	72	28	50	77	-7	1	-5
60646	Stattegg	29	35	63	28	42	70	1	-7	-7
60647	Stiwoll	5	6	10	5	7	12	0	-1	-2
60648	Thal	23	26	49	23	31	54	0	-5	-5
60651	Übelbach	24	34	57	26	35	61	-2	-1	-4
60653	Vasoldsberg	57	55	112	55	62	117	2	-7	-5
60654	Weinitzen	25	40	65	25	35	59	0	5	6
60655	Werndorf	40	30	70	43	41	84	-3	-11	-14
60656	Wundschuh	15	23	38	19	25	44	-4	-2	-6
60659	Deutschfeistritz	54	80	134	60	91	151	-6	-11	-17
60660	Dobl-Zwaring	41	42	83	32	42	74	9	0	9
60661	Eggersdorf bei Graz	56	79	135	63	95	157	-7	-16	-22
60662	Fernitz-Mellach	60	59	119	58	66	124	2	-7	-5
60663	Frohnleiten	81	112	194	84	123	207	-3	-11	-13
60664	Gratwein-Straßengel	150	187	337	163	190	353	-13	-3	-16
60665	Hitzendorf	81	78	159	78	89	167	3	-11	-8

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
60666	Nestelbach bei Graz	30	34	64	27	39	66	3	-5	-2
60667	Raaba-Grambach	44	52	96	46	60	106	-2	-8	-10
60668	Sankt Marein bei Graz	35	50	85	35	52	87	0	-2	-2
60669	Seiersberg-Pirka	165	176	341	171	189	359	-6	-13	-18
60670	Premstätten	89	109	197	82	132	214	7	-23	-17
610	LEIBNITZ	1.258	1.537	2.795	1.388	1.725	3.113	-130	-188	-318
61001	Allerheiligen bei Wildon	18	17	34	21	24	45	-3	-7	-11
61002	Arnfels	15	24	39	19	28	47	-4	-4	-8
61007	Empersdorf	12	18	30	14	19	33	-2	-1	-3
61008	Gabersdorf	18	21	39	19	22	41	-1	-1	-2
61012	Gralla	44	41	85	48	49	97	-4	-8	-12
61013	Großklein	29	37	66	25	47	71	4	-10	-5
61016	Heimschuh	23	32	54	25	38	63	-2	-6	-9
61017	Hengsberg	22	15	37	21	17	38	1	-2	-1
61019	Kitzeck im Sausal	16	23	38	18	24	42	-2	-1	-4
61020	Lang	15	24	39	16	26	42	-1	-2	-3
61021	Lebring-Sankt Margarethen	35	41	75	38	43	80	-3	-2	-5
61024	Oberhaag	20	47	67	30	53	83	-10	-6	-16
61027	Ragnitz	19	22	41	26	25	52	-7	-3	-11
61030	Sankt Andrä-Höch	19	33	52	23	38	61	-4	-5	-9
61032	Sankt Johann im Saggautal	24	40	64	21	41	62	3	-1	2
61033	Sankt Nikolai im Sausal	30	36	65	32	43	74	-2	-7	-9
61043	Tillmitsch	42	68	110	50	67	117	-8	1	-7
61045	Wagna	119	127	247	130	138	268	-11	-11	-21
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	53	69	122	57	72	129	-4	-3	-7
61050	Gamlitz	48	57	105	48	61	110	0	-4	-5

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
61051	Gleinstätten	37	43	80	48	55	103	-11	-12	-23
61052	Heiligenkreuz am Waasen	26	41	66	31	44	75	-5	-3	-9
61053	Leibnitz	269	279	548	297	323	619	-28	-44	-71
61054	Leutschach an der Weinstraße	62	79	141	61	91	152	1	-12	-11
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	21	23	43	23	28	51	-2	-5	-8
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	44	62	106	51	67	118	-7	-5	-12
61057	Schwarzautal	18	31	49	21	35	56	-3	-4	-7
61058	Straß in Steiermark	83	87	170	83	105	188	0	-18	-18
61059	Wildon	79	102	181	94	102	195	-15	0	-14
611	LEOBEN	822	955	1.777	895	1.051	1.946	-73	-96	-169
61101	Eisenerz	37	60	97	39	55	94	-2	5	3
61105	Kalwang	12	9	20	14	9	22	-2	0	-2
61106	Kammern im Liesingtal	21	22	43	18	23	41	3	-1	2
61107	Kraubath an der Mur	12	16	28	12	15	27	0	1	1
61108	Leoben	424	509	933	469	569	1.038	-45	-60	-105
61109	Mautern in Steiermark	14	24	38	18	28	46	-4	-4	-8
61110	Niklasdorf	46	36	82	47	41	89	-1	-5	-7
61111	Proleb	11	9	20	11	12	23	0	-3	-3
61112	Radmer	7	10	17	7	7	13	0	3	4
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	46	39	85	39	37	76	7	2	9
61114	Sankt Peter-Freienstein	23	31	54	29	36	65	-6	-5	-11
61115	Sankt Stefan ob Leoben	19	25	44	19	23	42	0	2	2
61116	Traboch	13	11	23	17	14	31	-4	-3	-8
61118	Vordernberg	10	20	30	14	24	38	-4	-4	-8
61119	Wald am Schoberpaß	4	6	10	5	7	12	-1	-1	-2
61120	Trofaiach	124	129	253	138	150	288	-14	-21	-35

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)

Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut				
		Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
612	LIEZEN			1.008	1.097	2.105	1.073	1.184	2.257	-65	-87	-152
61203	Aigen im Ennstal			26	34	60	23	34	58	3	0	2
61204	Altaussee			10	16	26	14	18	32	-4	-2	-6
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen			12	8	20	13	7	19	-1	1	1
61206	Ardning			13	11	24	14	9	23	-1	2	1
61207	Bad Aussee			35	66	101	42	78	120	-7	-12	-19
61213	Gröbming			35	39	74	33	44	78	2	-5	-4
61215	Grundlsee			10	15	24	10	14	25	0	1	-1
61217	Haus			33	39	71	37	39	76	-4	0	-5
61222	Lassing			12	17	29	15	19	34	-3	-2	-5
61236	Ramsau am Dachstein			64	45	109	70	44	114	-6	1	-5
61243	Selzthal			23	35	57	23	32	55	0	3	2
61247	Trieben			44	40	84	44	41	84	0	-1	0
61251	Wildalpen			11	5	16	9	4	13	2	1	3
61252	Wörschach			7	15	22	9	18	27	-2	-3	-5
61253	Admont			59	56	115	68	69	138	-9	-13	-23
61254	Aich			25	17	41	21	17	38	4	0	3
61255	Bad Mitterndorf			51	60	112	49	70	119	2	-10	-7
61256	Gaishorn am See			10	13	23	11	18	30	-1	-5	-7
61257	Irdning-Donnersbachtal			55	51	106	63	56	119	-8	-5	-13
61258	Landl			37	22	60	46	23	69	-9	-1	-9
61259	Liezen			114	137	251	124	142	266	-10	-5	-15
61260	Michaelerberg-Pruggern			12	16	28	16	19	35	-4	-3	-7
61261	Mitterberg-Sankt Martin			18	25	44	17	30	47	1	-5	-3
61262	Öblarn			18	37	54	15	36	51	3	1	3
61263	Rottenmann			73	86	159	75	91	166	-2	-5	-7
61264	Sankt Gallen			19	14	33	23	19	42	-4	-5	-9

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
61265	Schladming	131	109	240	131	114	245	0	-5	-5
61266	Sölk	13	29	42	17	33	49	-4	-4	-7
61267	Stainach-Pürgg	39	41	81	42	45	87	-3	-4	-6
614	MURAU	265	417	682	293	482	775	-28	-65	-93
61410	Mühlen	9	9	18	10	13	23	-1	-4	-5
61413	Niederwölz	6	7	13	7	8	14	-1	-1	-1
61425	St. Peter am Kammersberg	14	33	47	21	41	61	-7	-8	-14
61428	Schöder	9	14	23	10	18	28	-1	-4	-5
61437	Krakau	12	30	42	15	34	48	-3	-4	-6
61438	Murau	29	45	74	31	53	84	-2	-8	-10
61439	Neumarkt in der Steiermark	62	67	129	62	78	140	0	-11	-11
61440	Oberwölz	27	39	66	29	51	80	-2	-12	-14
61441	Ranten	10	18	27	10	20	29	0	-2	-2
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	16	24	40	18	29	47	-2	-5	-7
61443	Sankt Lambrecht	16	33	49	19	34	53	-3	-1	-4
61444	Scheifling	23	31	54	24	28	52	-1	3	2
61445	Stadl-Predlitz	16	38	54	21	44	65	-5	-6	-11
61446	Teufenbach-Katsch	17	30	47	18	31	50	-1	-1	-3
616	VOITSBERG	611	826	1.437	749	990	1.739	-138	-164	-302
61611	Krottendorf-Gaisfeld	28	37	65	34	42	76	-6	-5	-11
61612	Ligist	31	38	69	41	47	88	-10	-9	-19
61615	Mooskirchen	18	26	44	29	38	67	-11	-12	-23
61618	Rosental an der Kainach	22	31	53	34	32	65	-12	-1	-12
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	6	8	14	8	10	18	-2	-2	-4
61624	Stallhofen	23	38	61	26	49	75	-3	-11	-14

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
61625	Voitsberg	126	174	300	155	218	374	-29	-44	-74
61626	Bärnbach	79	86	165	82	95	177	-3	-9	-12
61627	Edelschrott	13	21	34	17	28	44	-4	-7	-10
61628	Geistthal-Södingberg	13	27	40	22	28	49	-9	-1	-9
61629	Hirscheegg-Pack	9	15	25	11	17	28	-2	-2	-3
61630	Kainach bei Voitsberg	15	22	37	22	28	50	-7	-6	-13
61631	Köflach	153	209	362	181	249	431	-28	-40	-69
61632	Maria Lankowitz	32	46	78	43	54	97	-11	-8	-19
61633	Söding-Sankt Johann	43	48	90	44	56	100	-1	-8	-10
617	WEIZ	771	1.076	1.846	874	1.262	2.137	-103	-186	-291
61701	Albersdorf-Prebuch	15	17	32	23	23	46	-8	-6	-14
61708	Fischbach	7	15	22	9	16	25	-2	-1	-3
61710	Floing	14	14	28	13	16	30	1	-2	-2
61711	Gasen	4	7	12	6	10	16	-2	-3	-4
61716	Markt Hartmannsdorf	25	41	66	22	44	67	3	-3	-1
61719	Hofstätten an der Raab	22	29	50	25	36	60	-3	-7	-10
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	29	25	54	30	27	56	-1	-2	-2
61728	Miesenbach bei Birkfeld	3	7	10	4	7	11	-1	0	-1
61729	Mitterdorf an der Raab	11	18	29	16	20	36	-5	-2	-7
61730	Mortantsch	12	17	29	15	19	34	-3	-2	-5
61731	Naas	7	18	25	4	11	14	3	7	11
61740	Puch bei Weiz	17	26	43	5	9	14	12	17	29
61741	Ratten	6	11	17	9	13	22	-3	-2	-5
61743	Rettenegg	4	8	12	36	46	82	-32	-38	-70
61744	St. Kathrein am Hauenstein	5	9	14	45	84	129	-40	-75	-115
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	7	13	20	14	23	38	-7	-10	-18

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
61746	St. Margarethen an der Raab	36	40	76	17	26	43	19	14	33
61748	Sinabelkirchen	44	68	112	35	51	86	9	17	26
61750	Strallegg	11	22	33	42	66	108	-31	-44	-75
61751	Thannhausen	13	23	36	13	27	40	0	-4	-4
61756	Anger	23	37	61	6	11	18	17	26	43
61757	Birkfeld	36	61	98	22	31	52	14	30	46
61758	Fladnitz an der Teichalm	11	24	36	11	21	31	0	3	5
61759	Gersdorf an der Feistritz	17	25	42	17	25	42	0	0	0
61760	Gleisdorf	122	149	270	137	183	320	-15	-34	-50
61761	Gutenberg-Stenzengreith	10	17	26	12	20	32	-2	-3	-6
61762	Ilztal	18	25	43	21	25	46	-3	0	-3
61763	Passail	24	42	66	28	57	85	-4	-15	-19
61764	Pischelsdorf am Kulm	43	49	91	39	55	94	4	-6	-3
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	42	59	101	50	71	120	-8	-12	-19
61766	Weiz	132	160	293	150	193	342	-18	-33	-49
620	MURTAL	1.028	1.282	2.310	1.106	1.415	2.521	-78	-133	-211
62007	Fohnsdorf	131	141	272	129	163	292	2	-22	-20
62008	Gaal	9	10	19	10	8	18	-1	2	1
62010	Hohentauern	4	7	12	6	6	11	-2	1	1
62014	Kobenz	16	13	29	15	15	30	1	-2	-1
62021	Pusterwald	2	3	5	4	3	7	-2	0	-2
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	8	11	19	11	12	22	-3	-1	-3
62032	Sankt Peter ob Judenburg	10	6	17	10	9	19	0	-3	-2
62034	Seckau	13	13	26	13	16	29	0	-3	-3
62036	Unzmarkt-Frauenburg	10	21	31	9	21	30	1	0	1
62038	Zeltweg	134	173	307	146	189	334	-12	-16	-27

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
62039	Lobmingtal	17	16	33	15	19	34	2	-3	-1
62040	Judenburg	170	252	422	197	263	461	-27	-11	-39
62041	Knittelfeld	253	339	593	258	368	626	-5	-29	-33
62042	Obdach	33	43	77	38	49	87	-5	-6	-10
62043	Pöls-Oberkurzheim	32	36	68	43	48	91	-11	-12	-23
62044	Pölstal	30	34	64	31	33	64	-1	1	0
62045	Sankt Marein-Feistritz	19	18	37	18	22	39	1	-4	-2
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	35	35	70	41	38	79	-6	-3	-9
62047	Spielberg	60	61	121	69	74	142	-9	-13	-21
62048	Weißkirchen in Steiermark	41	49	90	44	61	105	-3	-12	-15
621	BRUCK-MÜRZZUSCHLAG	1.253	1.542	2.795	1.396	1.822	3.218	-143	-280	-423
62105	Breitenau am Hochlantsch	14	15	29	15	20	35	-1	-5	-6
62115	Krieglach	58	42	100	61	56	117	-3	-14	-17
62116	Langenwang	44	46	90	46	54	100	-2	-8	-10
62125	Pernegg an der Mur	25	24	49	26	28	54	-1	-4	-5
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	42	33	75	47	41	88	-5	-8	-13
62131	Spital am Semmering	19	18	37	17	21	37	2	-3	0
62132	Stanz im Mürztal	18	16	34	19	20	39	-1	-4	-5
62135	Turnau	8	17	25	12	19	32	-4	-2	-7
62138	Aflenz	16	32	48	20	36	56	-4	-4	-8
62139	Bruck an der Mur	196	289	485	208	329	537	-12	-40	-52
62140	Kapfenberg	366	497	863	433	594	1.026	-67	-97	-163
62141	Kindberg	85	84	169	94	106	200	-9	-22	-31
62142	Mariazell	38	44	82	39	44	83	-1	0	-1
62143	Mürzzuschlag	146	167	313	158	198	355	-12	-31	-42
62144	Neuberg an der Mürz	33	41	74	37	46	82	-4	-5	-8

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
62145	Sankt Barbara im Mürztal	75	85	160	81	109	190	-6	-24	-30
62146	Sankt Marein im Mürztal	33	36	68	38	47	85	-5	-11	-17
62147	Thörl	24	36	61	25	35	61	-1	1	0
62148	Tragöß-Sankt Katharein	14	20	34	19	22	41	-5	-2	-7
622	HARTBERG-FÜRSTENFELD	1.210	1.495	2.705	1.328	1.695	3.023	-118	-200	-318
62202	Bad Blumau	18	30	47	18	30	49	0	0	-2
62205	Buch-St. Magdalena	28	36	64	32	41	74	-4	-5	-10
62206	Burgau	19	19	38	22	18	40	-3	1	-2
62209	Ebersdorf	17	21	37	17	25	42	0	-4	-5
62211	Friedberg	31	43	73	33	48	80	-2	-5	-7
62214	Greinbach	21	24	45	26	23	49	-5	1	-4
62216	Großsteinbach	11	17	29	11	24	35	0	-7	-6
62219	Hartberg	132	129	260	131	155	286	1	-26	-26
62220	Hartberg Umgebung	20	24	44	24	28	52	-4	-4	-8
62226	Lafnitz	16	19	36	19	24	44	-3	-5	-8
62232	Ottendorf an der Rittschein	15	25	41	19	31	50	-4	-6	-9
62233	Pinggau	50	41	92	51	43	94	-1	-2	-2
62235	Pöllauberg	16	33	49	16	40	56	0	-7	-7
62242	Sankt Jakob im Walde	7	9	17	9	11	20	-2	-2	-3
62244	Sankt Johann in der Haide	36	36	72	34	37	71	2	-1	1
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	13	24	38	19	27	46	-6	-3	-8
62247	Schäffern	11	19	30	15	22	36	-4	-3	-6
62252	Söchau	16	18	34	15	19	34	1	-1	0
62256	Stubenberg	34	32	66	36	38	74	-2	-6	-8
62262	Wenigzell	11	12	23	12	16	29	-1	-4	-6
62264	Bad Waltersdorf	57	68	125	65	70	135	-8	-2	-10

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
62265	Dechantskirchen	23	28	51	34	31	65	-11	-3	-14
62266	Feistritztal	32	39	71	32	44	77	0	-5	-6
62267	Fürstenfeld	139	192	331	152	202	354	-13	-10	-23
62268	Grafendorf bei Hartberg	39	42	81	44	47	91	-5	-5	-10
62269	Großwilfersdorf	23	32	55	25	35	59	-2	-3	-4
62270	Hartl	24	41	65	34	42	76	-10	-1	-11
62271	Ilz	48	57	105	51	77	128	-3	-20	-23
62272	Kaindorf	41	58	99	44	65	109	-3	-7	-10
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	31	37	69	26	40	66	5	-3	3
62274	Neudau	39	37	77	44	50	93	-5	-13	-16
62275	Pöllau	75	93	168	82	106	188	-7	-13	-20
62276	Rohr bei Hartberg	24	30	54	28	38	66	-4	-8	-12
62277	Rohrbach an der Lafnitz	31	33	63	31	41	73	0	-8	-10
62278	Vorau	44	73	117	56	82	138	-12	-9	-21
62279	Waldbach-Mönichwald	17	25	42	21	26	46	-4	-1	-4
623	SÜDOSTSTEIERMARK	922	1.452	2.375	1.006	1.651	2.656	-84	-199	-281
62311	Edelsbach bei Feldbach	14	27	40	15	34	48	-1	-7	-8
62314	Eichkögl	14	21	35	14	19	33	0	2	2
62326	Halbenrain	18	26	45	14	33	47	4	-7	-2
62330	Jagerberg	13	32	45	13	32	45	0	0	0
62332	Kapfenstein	9	23	31	13	26	39	-4	-3	-8
62335	Klöch	10	20	30	9	20	30	1	0	0
62343	Mettersdorf am Saßbach	9	21	31	14	26	40	-5	-5	-9
62347	Murfeld	17	25	42	27	33	59	-10	-8	-17
62368	Tieschen	11	20	31	14	25	39	-3	-5	-8
62372	Unterlamm	13	25	38	12	26	38	1	-1	0

Anhang: Durchschnittlicher Bestand arbeitsloser Personen nach Gemeinden und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)										
Bez.Nr.	BEZIRK	2017			2016			Veränderung absolut		
Gem.Nr.	Gemeinde	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe	Frauen	Männer	Summe
62375	Bad Gleichenberg	68	104	172	80	118	198	-12	-14	-26
62376	Bad Radkersburg	39	48	87	44	54	98	-5	-6	-11
62377	Deutsch Goritz	16	27	43	19	33	52	-3	-6	-9
62378	Fehring	70	119	190	81	132	213	-11	-13	-23
62379	Feldbach	200	261	461	222	315	537	-22	-54	-76
62380	Gnas	54	109	163	55	123	178	-1	-14	-15
62381	Kirchbach-Zerlach	31	41	72	30	45	75	1	-4	-3
62382	Kirchberg an der Raab	48	61	110	45	75	120	3	-14	-10
62383	Mureck	53	74	126	56	71	126	-3	3	0
62384	Paldau	30	60	89	28	68	97	2	-8	-8
62385	Pirching am Traubenberg	28	33	62	31	36	67	-3	-3	-5
62386	Riegersburg	37	68	105	43	73	116	-6	-5	-11
62387	Sankt Anna am Aigen	24	46	69	20	50	70	4	-4	-1
62388	Sankt Peter am Ottersbach	34	50	83	36	60	96	-2	-10	-13
62389	Sankt Stefan im Rosental	28	58	86	34	60	94	-6	-2	-8
62390	Straden	34	55	89	38	65	104	-4	-10	-15

**BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE
„Steirische Statistiken“ seit 1980**

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung “100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument.....	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1990 bis 1995.....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain).....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	3/2006

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007.....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013.....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2016
Selbstständige in der Steiermark 2017.....	5/2017
Arbeitsmarkt 2016.....	3/2017
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2016	11/2017
Arbeitsmarkt 2017.....	2/2018

Bevölkerung

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987

Bevölkerung (Fortsetzung)

Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981.....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987.....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988.....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988.....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989.....	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050.....	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990.....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse.....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993

Bevölkerung (Fortsetzung)

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“, Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003

Bevölkerung (Fortsetzung)

Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012

Bevölkerung (Fortsetzung)

Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012.....	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012.....	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013.....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012.....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014.....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016.....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014.....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015.....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen	13/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2017, Wanderungen 2016.....	8/2017
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016 mit Trendbeobachtungen	9/2017

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91.....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung.....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11.....	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15.....	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84.....	2/1990

Gesundheit (Fortsetzung)

Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996.....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998.....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung.....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007.....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971- 1986.....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986.....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“.....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992 Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997.....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011.....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012.....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013.....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014.....	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15.....	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016
Wirtschaft und Konjunktur 2015/16.....	7/2017
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2016	10/2017

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990.....	3/1992

Sonderpublikationen

Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010.....	1/2013
Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Landtagswahl 1995, Erstauswertung.....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989.....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung).....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990.....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung).....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren.....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991.....	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992.....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993.....	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich.....	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich.....	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001

Tourismus (Fortsetzung)

Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002.....	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003.....	7/2003
Thermenbericht 2003.....	7/2003
Tourismusstudie Liezen.....	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004.....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005.....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006.....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007.....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008.....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009.....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010.....	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011.....	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012.....	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013.....	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014.....	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015.....	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
Wintertourismus 2016.....	10/2016
Sommertourismus 2016.....	1/2017
Wintertourismus 2017.....	6/2017
Sommertourismus 2017.....	1/2018
Tourismus (Zeitreihenserie)	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989...	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen.....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989.....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990.....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus).....	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991

Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)

Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015	7/2016
Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016	4/2017

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung.....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung.....	4/2015

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1989	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse.....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993

Wohnbau (Fortsetzung)

Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark.....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994.....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995.....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996.....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997.....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998.....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999.....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000.....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001.....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002.....	10/2003